

# Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenblatt der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Einzelverkaufspreis 1.30 DM

Erscheint jeden Samstag in Almaty, Kasachstan

10. Februar 1996 Nr. 6 (6 843), 31. Jahrgang

## Asiatisches Kontinent wünscht kollektive Sicherheit

Am 7. Februar hat in Almaty eine zweitägige Beratung über Zusammenwirken und Vertrauensmaßnahmen in Asien (BZVMA) auf der Ebene stellvertretender Außenminister der Länder des Kontinents ihre Arbeit begonnen. Am Forum beteiligten sich die Delegationen von 15 Staaten - Aserbaidschans, Afghanistans, Indiens, Irans, Israels, Kasachstans, Chinas, Kirgysstans, der Mongolei, Pakistans, Palästinas, Rußlands, Tadschikistans, der Türkei und Usbekistans. Zehn weitere asiatische Länder, darunter Vietnam, Ägypten, Indonesien, Republik Korea und Japan haben ihre Beobachter entsandt.

Auf der Beratung sind außerdem Vertreter der UNO, der OSZE und einer Reihe anderer internationaler Organisationen anwesend.

Sie wurde vom Außenminister Kasachstans, Kassymshomart Tokajew, eröffnet, der darauf das Grußschreiben Präsident Nursultans Nasarabajews an die Forumsteilnehmer verlas. In seiner Ansprache betonte der Minister, daß solche Prinzipien der BZVMA wie Garantien der internationalen Integrität, Achtung der Souveränität aller Staaten, Nicht-

Einmischung in innere Angelegenheiten voneinander die größte Unterstützung bei den auf der Beratung vertretenen Ländern fanden. Sie sahen den Verhandlungsprozeß als die einzige Basis für die Lösung beliebiger Konflikt- und Krisensituationen an.

Sodann ergriffen die Leiter der Delegationen auf der Beratung das Wort, die die Standpunkte ihrer Länder bezüglich der Entwicklungsaussichten für die BZVMA zum Ausdruck brachten. Sie bewerteten hoch die Initiative Präsident N. Nasarabajews, eine panasiatische Beratung einzuberufen. Ihrer Ansicht nach berechtige die BZVMA zur Hoffnung, daß sie einen machtvollen Impuls für eine weitere Entfaltung des Prozesses des Zusammenwirkens und der Sicherheit in der sehr ausgedehnten Region liefern werde.

Die Forumsteilnehmer diskutierten die Entwürfe dreier in den vorigen Etappen der BZVMA-Vorbereitung erstellten Basisdokumente. Das sind «Die Deklaration der Grundsätze für wechselseitige Beziehungen der BZVMA-Mitgliedsstaaten», «Die Geschäftsordnung der Beratung für Zusammenwirken und Vertrauensmaßnahmen in Asien» und «Die Struktur und die Einrichtungen der BZVMA».

Die Teilnehmer der Beratung über Zusammenwirken und Vertrauensmaßnahmen in Asien (BZVMA) auf der Ebene stellvertretender Außenminister der BZVMA-Mitgliedsstaaten, die in Almaty am 7. bis 8. Februar stattgefunden hat, haben ein Abschlusdokument in Form eines Beschlusses angenommen.

Sie erklärten, daß sie die Initiative des Präsidenten Kasachstans, Nursultans Nasarabajew, unterstützen, eine Beratung über Zusammenwirken und Vertrauensmaßnahmen in Asien (BZVMA) einzuberufen zu haben und konstatierten die Notwendigkeit, den Frieden, die Sicherheit, Stabilität und Zusammenarbeit in Asien unter anderem auch durch die Entfaltung des BZVMA-Prozesses als eines effektiven Mechanismus von Zusammenwirken und Vertrauensbildung zu festigen.

Nach der Prüfung der von der Sonderarbeitsgruppe vorgelegten Dokumententwürfe und nach der positiven Einschätzung der von ihr geleisteten Arbeit haben die Teilnehmer des Forums in Almaty empfohlen, eine Beratung von Außenministern der BZVMA-Staaten in den Terminen durchzuführen, die sie untereinander



vereinbaren würden, jedoch nicht später als in der zweiten Hälfte von 1997. Einer solchen Beratung könne bei Notwendigkeit ein zweites Außenministertreffen im Januar oder Februar des nächsten Jahres vorausgehen. Die Sonderarbeitsgruppe ist beauf-

tragt worden, die Entwürfe der Basisdokumente der BZVMA unter Berücksichtigung der Bemerkungen und Vorschläge der Teilnehmerstaaten nachzuarbeiten. Der Koordinator der Sonderarbeitsgruppe ist aufgefordert worden, Kon-

sultationen mit anderen asiatischen Staaten durchzuführen, die sich der BZVMA noch nicht angeschlossen haben, um eine größere Unterstützung durch die Länder des Kontinents sowie ihre Teilnahme zu gewährleisten. (KasTAG)

## Davos: Kasachstan - ein Magnet für Investitionen

In der schweizerischen Stadt Davos fand ein Weltwirtschaftsforum statt. Gerade hier werden die vorrangigen Richtungen der Investitionspolitik der weltgrößten Aktiengesellschaften bestimmt, die ihre Kapitalien am vorteilhaftesten anlegen möchten. Von großer Wichtigkeit für sie ist daher die sorgfältige Erforschung des Investitionsklimas im jeweiligen Land.

Am 2. Februar führte Präsident Nursultans Nasarabajew, der der Arbeit der Forums teilnahm, einige Geschäftstreffen durch, teilte sein Pressedienst mit. Eines davon, mit dem Präsidenten der schweizerischen UBS-Bank, Herrn Senn. Während des Gesprächs wurde die Möglichkeit der Teilnahme dieser Bank an der Außenfinanzierung des Haushaltsdefizits Kasachstans gegen Regierungsgarantien diskutiert. Es wurden Fragen einer Beratungshilfe auf dem weitesten Erdölmarkt und der Eröffnung einer Vertretung der Bank in unserer Republik erörtert.

N. Nasarabajew betonte, daß die Zusammenarbeit mit der UBS, einer der führenden Banken der Welt, für unser Land ehrenvoll sei. Er dankte Herrn Senn für die Teilnahme an der Gestaltung des gemeinsamen Präsentationsmaterials «Kasachstan - ein Magnet für Investitionen». Seinerseits gratulierte der Präsident der Bank dem Repräsentanten Kasachstans zu den Ergebnissen des im April vorigen Jahres durchgeführten Referendums. Dabei betonte er, daß er keinerlei Zweifel an dessen positiven Ergebnissen gehabt habe.

Zum Hauptthema des Gesprächs des Präsidenten mit der Führung der AG «Bakyrtschik Gold PLK» wurde die Entwicklung der Goldgewinnung in Kasachstan und die Mobilisierung von Investitionen in diesem Zweig.

Am selben Tag hatte N. Nasarabajew ein Treffen mit dem stellvertretenden UNO-Generalsekretär Wladimir Petrowski, Leiter einer Abteilung dieser Organisation in Genf (unser Bild). Erörtert wurden Fragen der Globalpolitik. Unter anderem wurde betont, daß es erwünscht wäre, im Jahre 1996 den «Vertrag über das allgemeine Verbot von Kernwaffentests» zu unterzeichnen, das Regime der Nicht-

verbreitung dieser Waffen zu verstärken sowie weltweit vereinbarten Handelsvorschriften damit zu erarbeiten.

Gesondert wurden die Fragen der globalen und regionalen Integration berührt. W. Petrowski betonte, daß die Idee des Präsidenten Kasachstans über ein euroasiatische Union äußerst aktuell bleibe, was durch die Ereignisse in Europa und in der GUS bekräftigt werde. Er brachte außerdem die Hoffnung zum Ausdruck, daß unser Staatsoberhaupt die Anstrengungen der UNO in Fragen der Kernwaffensicherheit unterstützen werde.

Im Rahmen des Weltwirtschaftsforums in der schweizerischen Stadt Davos wurden Rundtischgespräche veranstaltet, während deren führende Politiker in ungezwungener Atmosphäre mit Geschäftleuten diskutierten.

Akmola und für andere. Unser Staatsoberhaupt informierte die Teilnehmer der Rundtischgespräche eingehend über die im Lande vor sich gehenden Reformen.

Tags zuvor unterhielt sich N. Nasarabajew mit dem Präsidenten der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, J. de Larosiere, und deren Vizepräsidenten, R. Freeman. Diskutiert wurden Fragen der Teilnahme dieser Bank an der Finanzierung der Umgestaltung und Erweiterung des Seehafens Aktau sowie an der Finanzierung des Projekts des Kaspischen Pipelinekonsortiums.

Während des Treffens des Repräsentanten unserer Republik mit dem Direktor der «Deutschen Morgan Greenfield Bank», D. Suratgar, ging es um die Aussichten beiderseitiger Zusammenarbeit bei der Ausbeutung des Goldvorkommens

Wassilkowskoje. D. Suratgar legte N. Nasarabajew außerdem den Vorschlag seiner Bank nahe, Kasachstans Berater über alternative Pipelines für den Export von Kohlenwasserstoffen des Tengis-Vorkommens zu werden.

Der Präsident empfing Louis Free, Direktor des Bundeskriminalamtes der USA. Während ihrer Aussprache wurden Fragen von Zusammenarbeit zwischen Kasachstan und den Vereinigten Staaten von Amerika auf dem Rechtsschutzgebiet erörtert. Bekanntlich bauen die gegenseitigen Beziehungen in diesem Bereich auf der im März 1995 angenommenen «Gemeinsamen Erklärung des Ministerpräsidenten der Republik Kasachstan und des Vizepräsidenten der USA über Zusammenarbeit zur Aufrechterhaltung der Vorrangstellung des Gesetzes bei der Kriminalitätsbekämpfung» auf.



Am 3. Februar traf Präsident Nursultans Nasarabajew mit Vertretern der größten Aktiengesellschaften der USA, Kanada, Großbritanniens, der Türkei, Ägyptens, Spaniens und Frankreichs zusammen. Sie interessierten sich für Fragen, verbunden mit der politischen und wirtschaftlichen Situation in Kasachstan, dem Bildungssystem unter wirtschaftlichen Verhältnissen, der Übertragung der Republikhauptstadt nach

Der deutsche Botschafter in Rußland, Otto Freiherr von Gablentz, ist davon überzeugt, daß den Rußlanddeutschen in der allergrößten Zukunft die Übernahme der Rolle eines Bindegliedes zwischen dem neuen demokratischen Rußland und Deutschland, letztendlich aber auch ganz Europa bevorsteht. Er erklärte: «Wir hoffen und erwarten zum Beispiel, daß Rußland Anfang des

nächsten Jahres dem Europarat in Straßburg wird beitreten können. Der Europarat hat eine Reihe von Abkommen geschlossen, denen Rußland auch beitreten wird, zum Beispiel über den Schutz von Minderheiten, Volksgruppen in den verschiedenen Mitgliedstaaten. Diese Abkommen, die dann auch in Rußland geltendes Recht sein werden, spiegeln die Erfahrung in Europa wider, daß der Reichtum Euro-

pas gerade in der Diversität der Volksgruppen, den unterschiedlichen nationalen und einzelnen kulturellen Traditionen besteht. Desto wichtiger wird der Beitrag der traditionellen rußlanddeutschen Kultur zu dem neuen, größeren Europa werden, in dem wir alle leben wollen. Und noch ein weiteres Argument. Die Modernisierung Rußlands, die wir heute mitmachen, ist kein einfacher Prozeß. Aber für diesen Prozeß

## Aussiedler sollen künftig Wohnort zugewiesen bekommen

Aussiedler müssen künftig damit rechnen, nach ihrer Ankunft in Deutschland zwei Jahre lang an einem ihnen zugewiesenen Ort wohnen zu müssen. Falls sie der behördlichen Anweisung nicht nachkommen, verlieren sie den Anspruch auf die umfangreichen Eingliederungsleistungen und bekommen nur noch einen Sozialhilfe-Notbedarf. Dies sieht ein Gesetzentwurf vor, der vom Innenausschuß des Bundestags gebilligt wurde. Mit der Neuregelung soll eine möglichst gleichmäßige Verteilung der jährlich rund 220 000 Deutschstämmigen aus Osteuropa (96 Prozent von ihnen Rußlanddeutsche) erreicht werden. Gleichzeitig sollen Kommunen entlastet werden, in denen bereits viele Aus-

siedler wohnen. Andere Gemeinden - vor allem in Ostdeutschland - haben dagegen den Wunsch geäußert, Aussiedler aufzunehmen. Diese sind jedoch bislang zumeist in den Westen der Bundesrepublik abgewandert.

Der Aussiedlerbeauftragte der Bundesregierung, Horst Waffenschmidt (CDU), betonte in Bonn, die neuen Vorschriften schaffen günstigere Rahmenbedingungen für die Integration der Aussiedler in Deutschland. Durch die Zuweisung des Wohnorts könnten Sprachkurse, Fortbildungsmaßnahmen und soziale Eingliederung effektiver organisiert werden. Nach zwei Jahren könnten die betroffenen ihr Recht auf Freizügigkeit in Anspruch nehmen und an einen anderen Ort umziehen.

## SPD-Abgeordneter will Zuzug von Spätaussiedlern auf 50 000 begrenzen

Der SPD-Wirtschaftsexperte Siegmund Mosdorf hat eine Begrenzung des Zuzugs von Spätaussiedlern aus der ehemaligen Sowjetunion und Osteuropa auf jährlich 50 000 Menschen gefordert. In einem Interview der Kölner Tageszeitung «Express» sagte Mosdorf: «Angesichts der dramatischen Zuspitzung des Arbeitsmarktes in Deutschland kann ein Zuzug von jährlich rund 220 000 Aussiedlern nicht länger verkraftet werden. Notwendig ist eine deutliche Verringerung der Aussiedlerzuwanderung auf jährlich etwa 50 000 in den nächsten drei Jahren.»

Mosdorf bezeichnete es als «Widerspruch, auf der einen Seite enorme Anstrengungen zu machen, um im Rahmen des

Bündnis für Arbeit 100 000 neue Arbeitsplätze in Deutschland zu schaffen, auf der anderen Seite jährlich mehr als doppelt so viele Menschen aus der ehemaligen Sowjetunion und Osteuropa nach Deutschland zu holen». Es läge auch nicht im Interesse der Aussiedler, ihre Heimat zu verlassen, um dann in Deutschland ohne Arbeit und ohne Wohnung dazustehen. Schon jetzt seien rund 150 000 Spätaussiedler offiziell als Arbeitslose registriert; in Wirklichkeit läge die Zahl höher.

1995 sind laut Bundesinnenministerium 217 898 Spätaussiedler nach Deutschland gekommen, rund 4 700 weniger als im Vorjahr.

## Rußlanddeutsche im neuen Europa

nächsten Jahres dem Europarat in Straßburg wird beitreten können. Der Europarat hat eine Reihe von Abkommen geschlossen, denen Rußland auch beitreten wird, zum Beispiel über den Schutz von Minderheiten, Volksgruppen in den verschiedenen Mitgliedstaaten. Diese Abkommen, die dann auch in Rußland geltendes Recht sein werden, spiegeln die Erfahrung in Europa wider, daß der Reichtum Euro-

pas gerade in der Diversität der Volksgruppen, den unterschiedlichen nationalen und einzelnen kulturellen Traditionen besteht. Desto wichtiger wird der Beitrag der traditionellen rußlanddeutschen Kultur zu dem neuen, größeren Europa werden, in dem wir alle leben wollen. Und noch ein weiteres Argument. Die Modernisierung Rußlands, die wir heute mitmachen, ist kein einfacher Prozeß. Aber für diesen Prozeß

wird wesentlich sein, daß möglichst viele Bürger Rußlands Bande mit anderen Staaten Europas haben. Die Rußlanddeutschen haben aufgrund ihrer Tradition und ihrer Aktivität die besonderen Bande mit Deutschland. Deutschland wird, das hat sich deutlich in den letzten Jahren gezeigt, wahrscheinlich der wichtigste Partner Rußlands in Europa sein bei der Modernisierung und Öffnung Rußlands. Ich sage das, weil ich glaube, daß die Brückenfunktion der Rußlanddeutschen zwischen Rußland und

Deutschland in diesem Prozeß der Annäherung Rußlands an Europa eine immer wichtigere Rolle spielen wird. Ich glaube, daß bei dieser Brückenfunktion die entscheidende Rolle der Rußlanddeutschen darin liegen wird, heute alle Bildungschancen in Rußland zu nutzen, aufzusteigen in die moderne russische Gesellschaft und diese Funktion der Europäisierung Rußlands von innen aus mit zu gestalten.»

«Die Brücke», 15.11.1995

## Heute in der Ausgabe:

Sprachführer  
Kasachisch-russisch-deutsch  
Seite 2

HEMEЦКАЯ ГАЗЕТА

«Трудное становление»  
Воспоминания Алексея  
Дебольского, бывшего редактора  
газеты, к 30-летию  
«Дойче Альгемайне Цайтунг»  
Стр. 5-6

У разбитого корыта  
Под рубрикой «Немецкий  
вопрос: люди и мнения» -  
статья Э. Гоффмана  
Стр. 6

Не уезжайте!  
Кандидат философских  
наук Нурлан Амрекулов  
говорит о своем видении  
проблемы отъезда немцев за  
пределы Казахстана  
Стр. 6

Исламский мир  
на берегах Темзы  
О научных поездках в Англию,  
своих впечатлениях,  
встречах рассказывает историк  
Тимур Бейсембиев  
Стр. 8

(KasTAG)

(dpa)

# Sprachführer

## Russisch-kasachisch-deutsch

Verfaßt von Konstantin Ehrlich, Mughtar Kasbekow und Umit Tanikina

В РЕСТОРАНЕ. В БАРЕ. В КАФЕ  
РЕСТОРАНДА. БАРДА. КАФЕДЕ  
IM RESTAURANT. IN DER BAR. IM CAFE  
СПИРТНЫЕ НАПИТКИ  
СПИРТТІ ШІМДІКТЕР  
ALKOHOLISCHE GETRÄNKE

вермут w'e'rmut	вермут wermut	Wermutwein we':pmu:t'vayn
вино vino'	шарап scharap	Wein vayn
белое вино b'e'laje vino'	ақ шарап ak scharap	Weißwein va'j'svayn
десертное вино dis'e'rt'naje vino'	десертті шарап desertti scharap	Dessertwein dэсэ'ртvayн
красное вино kra'snaje vino'	қызыл шарап kyşyl scharap	Rotwein ro':t'vayн.
крепленое вино kripl'o'naje vino'	күшейтілген шарап küshejtılgen scharap	Süßwein зю:'сvayн
полусухое вино polusucho'je vino'	жеңілдеу шарап žengildeu scharap	halbtrockener Wein ха'льптро'кэнэр вайн
столовое вино stalo'waje vino'	асханалық шарап aschanalyk scharap	Tischwein ти'шvayн
сухое вино suxo'je vino'	жеңіл шарап žengil scharap	trockener Wein тро'кэнэр вайн
виски wi'ski	виски wiski	Whisky vi'ski
водка wo'tka	арақ arak	Wodka vo'tka
джин džin	джин džin	Gin джин
коньяк kon'ja'k	коньяк kon'jak	Когнак кония'к
ликер lik'o'r	ликер likör	Likör лике:р
пиво pi'wo	сыра syra	Bier би:р
портвейн part'we'jn	портвейн portwejn	Portwein по'ртvayн
ром rom	ром rom	Rum рум
шампанское schampa'nskaje	шампан schampan	Sekt экт

### БЛЮДА НАЦИОНАЛЬНОЙ КАЗАХСКОЙ КУХНИ ҚАЗАҚТЫҢ ҰЛТТЫҚ ТАҒАМДАРЫ KASACHISCHE NATIONALSPEISEN

баранья котлета bara'n'ja katl'e'ta	қой етінен жасалған котлет koj etinen žasalgan katlet	das Kotelett дас котэлэ'т
жаркое žarko'je	қуырдақ kuyrdak	das Bratfleisch дас бра':тфлайш
казы kaşy'	қазы kaşy	Kasy (kasachische Wurst) казы'
конская колбаса ko'nskaja kalbasa'	жылқы шұжығы žulky şhužygy	die Pferdefleischwurst ди пфэ':рдефла'йшvурст
мясо по-казахски m'a'sa pa-kaşachski	бесбармақ besbarmak	Fleisch auf kasachische Art фл'айш ауф казах'ише арт
плов plov	палау palau	das Plov дас пловф
шашлык из баранины šaschlyk'is bara'niny	қой етінен жасалған қауап koj etinen žasalgan kauap	Hammelfleischschaschlyk ха'мельфла'йшшашлы'к
кумыс kumy's	қымыз kumyş	Kumys кумы'с
шубат šhuba't	шұбат şhubat	Schubata шуба'т

### БЛЮДА НАЦИОНАЛЬНОЙ РУССКОЙ КУХНИ ОРЫСТЫҢ ҰЛТТЫҚ ТАҒАМДАРЫ RUSSISCHE NATIONALSPEISEN

кефир kefi'r	айран ajran	Ajran айра'н
мучной суп mučno'j sup	ұн сорпасы un sorpasy	die Mehlsuppe ди мэ':льзупэ
суп с бобами sup s baba'mi	ақ бұршақ сорпасы ak burschak sorpasy	die Bohnensuppe ди бо':нэнзупэ
свиная ножка swina'ja no'schka	шошқа сирағы schoschka siragy	Eisbein а'йсбайн
капуста со свининой kapusta so swini'noj	шошқа еті салынған капуста schoschka eti salyngan kapusta	Krautfleisch кра'у'тфлайш
галушки (из кислого теста) со свиной и капустой galu'schki (iš ki'slawe t'e'sta) sa swini'naj i kapu'staj	капуста мен шошқа етін салып ашыған қамырдан жасаған галушка kapusta men schoschka etin salyp aschyngan kamyrdan žasagan galuschka	Hefeklöß mit Schweinefleisch und Kohl (Kraut) хе:фэ'кле:с мит шва'йнефлайш унт ко:ль (кра'ут)
шашлык по-швабски šaschlyk'paschwa'bski	шваб қауабы schwab kauaby	Schaschlyk auf schwäbische Art (vom jungen Schweinefleisch) шашлы'к а'уф шва'б'ише а:рт (фом ю'нгэн шва'йнефла'йш)
запеченый гусь žaričo'nyj gus'	қыздырып пісірген қаз kyşdyrup pisirgen kaş	gefüllte Bratgans гэ'фю'льтэ бра':тганс
запеченая курица žaričo'naja ku'riza	қыздырып пісірген тауық kyşdyrup pisirgen tauyk	gefülltes Brathuhn гэ'фю'льтэс бра':тхун
утка с яблоками u'tka s ja'blakami	алма қосқан үйрек alma koskan üjrek	gefüllte Entenbrust гэ'фю'льтэ э'нтэнбруст
индейка с капустой ind'e'jka s kapu'staj	капуста қосқан күркетауық kapusta koskan kürketauyk	Putte in Kohl пу'тэ ин ко:ль

### БЛЮДА НАЦИОНАЛЬНОЙ НЕМЕЦКОЙ КУХНИ НЕМІСТІҢ ҰЛТТЫҚ ТАҒАМДАРЫ DEUTSCHE NATIONALSPEISEN

фруктовое молоко frukto'waje malako'	жемісті сүт žemisti süt	Milch mit Obst мильх мит о:пст
яблочное молоко ja'blačnaje malako'	алмалы сүт almaly süt	die Apfelmilch ди а'пфэльмильх
коктейль мокко со сливками kakte'jl' mo'kka sa sli'fkami	кілегей қатқан моккококейлі kilegej katkan mokokoketejli	Mokkacockteil mit Sahne мо'какоктэ:ль мит за:нэ
фруктовый крjшон frukto'wyj kr'u'schon	жеміс крjшоньы žemis krjşonony	Obstbohle о:пстбо':лэ
глинтвейн glintwe'jn	глинтвейн glintwejn	der Gljwejn дэр глjо':vayн
рулет rul'e't	рулет rulet	der Strudel дэр штру':дэль
мясной рулет misno'j rul'e't	ет рулеті et ruleti	der Fleischstrudel дэр фла'йшстру':дэль
фруктовый рулет frukto'wyj rul'e't	жеміс рулеті žemis ruleti	der Obststrudel дэр о:п'шстру':дэль
яблочный рулет ja'blačnyj rul'e't	алма рулеті alma ruleti	der Apfelstrudel дэр а'пфэльштру':дэль
земляничный рулет šiml'ini'čnyj rul'e't	қой бүлдірген рулеті koj büldirgen ruleti	der Erdbeerstrudel дэр э:ртбе:рэнштру':дэль

(Fortsetzung, Anfang Nr. 1-5)

(Fortsetzung folgt)

# Der Isolierung folgt die Eskalation

DIE JUNGEN RUßLANDDEUTSCHEN VERMISSEN GESELLSCHAFTLICHE AKZEPTANZ

Auch in Ansbach fallen halb-wüchsige Rußlanddeutsche durch aggressives Verhalten auf. «Gesundheit und Leben anderer ist ihnen sekundär», sagte der Leiter der Polizeidirektion, Wolfram Castorph. Den Oberbürgermeister Ralf Felber, der ansonsten keine großen Schwierigkeiten mit der Integration der Aussiedler hat, erfüllt das Treiben der Jugendgangs mit Sorge; er konstatiert «eine besonders ausgeprägte Brutalität». Im Stadtteil Schalkhausen erschlug ein junger Rußlanddeutscher einen Rentner und verletzte dessen Ehefrau schwer. Zu allen Problemen, welche die Entwurzelung mit sich bringt, als die der Umzug nach Deutschland oft empfunden wird, kommt hinzu, daß die jungen Aussiedler in ihren Herkunftsgebieten gelernt haben, Gewalt als normale Möglichkeit der persönlichen Konfliktlösung anzusehen. Außerdem haben in Osteuropa schon ganz junge Menschen eine ausgeprägte Vorliebe für harten Alkohol.

Inzwischen liegen auch die neuesten Zahlen für das letzte Jahr vor. Es zeigt sich, daß auch im vergangenen Jahr der Zuzug nur leicht unter dem des Vorjahres liegt. 1995 kamen 217 898 Aussiedler nach Deutschland. Daraus ergibt sich seit dem Fall der Mauer ein Gesamtzufluss an Aussiedlern aus Kasachstan, Tadschikistan, Rußland und anderen GUS-Staaten von mehr als einer Million.

Wenn es also immer wieder heißt, die Zahl der neu hinzuziehenden Aussiedler würde abnehmen, so ist der Rückgang in Wirklichkeit nur minimal. Seit Jahren kommen jedes Jahr mindestens 200 000 neue

Aussiedler ins Land. Den überaus größten Anteil machen - wie dargelegt - die Rußlanddeutschen aus. Während die Rumäniendeutschen über gute Sprachkenntnisse verfügen, ist bei den Rußlanddeutschen - besonders unter den Jugendlichen - nur noch ein geringer Teil der deutschen Sprache mächtig. Deshalb wird ihnen bei der Prüfung des Aussiedlerstatus in puncto Sprache besondere Nachsicht geübt. Das wäre nicht das Problem, wenn von staatlicher Seite weiterhin in gleichem Maße wie noch vor einigen Jahren versucht würde, diesen Mangel auszugleichen, doch geschieht in dieser Hinsicht nicht mehr viel. Besonders nachteilig hat sich die Verkürzung der Sprachkurse auf sechs Monate ausgewirkt. Hinzu kommt, daß bei den Kindern und Jugendlichen der Wille zur Ausreise nach Deutschland gering war, sie aus ihrer gewohnten Umgebung sogar gegen ihren Willen herausgerissen wurden. Deshalb bewahren sie sich in Deutschland durch selbstgewählte Isolierung ein Stück Heimat. Die größten Schwierigkeiten bereiten Jugendliche in den oberen Schulklassen, weil sie aufgrund ihrer schlechten Sprachkenntnisse kaum den Hauptschulabschluss erreichen. Sie finden weder eine Lehrstelle noch gesellschaftliche Akzeptanz. Der Würzburger Heuchelhof ist ein Musterbeispiel dieser negativen Entwicklung. In den Hochhäusern des Stadtteils stieg der Aussiedleranteil stetig an. Bei gleichbleibender Entwicklung wird der nicht deutschsprechenden Aussiedler in den Schulklassen und Kindergarten in Kürze bis zu 80 Prozent erreichen. Und wie

kann einen Integration funktionieren, wenn - wie in Zweibrücken - bei einer Bevölkerung von 40 000 Bürgern mehrere Tausend Aussiedler in leerstehende Kasernen einquartiert werden?

Während in früheren Zeiten eine punktuell verstärkte Ansiedlung von Aussiedlern und Vertriebenen vielerorts zu Mustersiedlungen geführt hat, bewirken solche Maßnahmen heute das genaue Gegenteil. Der Zusammenhalt am unteren Ende der sozialen Leiter hat zur Ghettoisierung geführt.

Noch leben mehrere Millionen Deutsche im Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Sollte eine dauerhafte Perspektive für sie nicht in Sicht sein, wird es bei diesem Exodus bleiben. Dann werden auch in den nächsten Jahren jeweils mehrere hunderttausend Rußlanddeutsche bei uns eine Aufnahme finden. Ignorieren Staat und Gesellschaft in gleicher Weise wie bisher das Problem der nicht deutschsprechenden Aussiedler, wird der Zuzug die Ghettos nicht nur quantitativ vergrößern, sondern ein Zusammenleben zwischen angestammter Bevölkerung und deutschstämmigen Neubürgern zu einer echten Belastung werden. Nur mit integrativen Maßnahmen, insbesondere mit einer offensiven Sprachförderung, kann der soziale Sprengstoff entschärft werden. Wenn Staat und Gesellschaft sich dazu nicht in der Lage sehen, sollte man den Weg der Kontingierung und eingeschränkter Einwanderung vorziehen. Die Augen zu verschließen, wie im Moment, wäre verhängnisvoller Weg.

Gerhard QUAST

## Viele kleine Schritte hin zur vertrauensvollen Kooperation

KONKRETE HILFE AUS DEUTSCHLAND WIRD IN DER UKRAINE HOCH GEACHTET

Politik in der Ukraine heißt: Konzentrieren auf das Lösen praktischer Fragen. Verbunden damit ist der dringende Wunsch, ausländische Erfahrungen, gerade auch aus Deutschland, in diese Lösungen mit einzubringen. Zu diesem Ergebnis kommt Peter Hilkes von der Ukrainischen Freien Universität in München, der Teilnehmer einer sechstägigen Reise nach Kiew und Odessa war. Angeführt wurde die Delegation von Staatssekretär Dr. Gerhard Merkl aus dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung. Dabei waren auch Vertreter der Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland und vom Berufsbildungszentrum Augsburg. Auf dem Programm standen Arbeitsgespräche mit dem Vizepremier der Ukraine, Ivan Kuras, in etlichen Ministerien und mit Vertretern der Deutschen Botschaft. Zudem kam es zum Meinungsaustausch mit hochrangigen Angehörigen der Gebiets- und Stadtverwaltung Odessa sowie der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ). Trotz des dichtgedrängten Programms wurden viele Gespräche mit Angehörigen der deutschen Minderheit geführt.

Intensiv wurde über die Situation der Deutschen in der Ukraine und über konkrete An siedlungsmöglichkeiten für Rußlanddeutsche, vorzugsweise aus Kasachstan, diskutiert. Diese Erörterungen wurden intensiv unterstützt von Besuchen etlicher Dörfer in der Region Odessa. Dabei konnten sich die deutschen Gäste auch einen eigenen Eindruck machen, wie Mittel aus der Bundesrepublik investiert wurden. Natürlich interessierte die Besucher aus Bayern besonders, wie die Hilfen angenommen werden, die seit Jahren geleistet werden - schließlich gibt es eine intensive Partnerschaft zwischen dem Freistaat und der Ukraine. «Die hochrangigen Gesprächspartner und die vorbildliche Betreuung durch die Gastgeber, das Sozialministerium der Ukraine mit Minister Jerschov an der Spitze, geben die Wertschätzung wieder, die von ukrainischer Seite der Delegation entgegengebracht wurde. Hierzu dürfte im wesentlichen das Festhalten Bayerns an überschaubaren und konkret durchgeführten Maßnahmen beigetragen haben. Das bei den ukrainischen Partnern im Laufe der Jahre entstandene Vertrauen und die Bereitschaft zur Fortführung und Intensivierung der Kooperation ist bemerkenswert und bildet für künftige Vorhaben eine wichtige Grundlage», betont Hilkes, der an der Ukrainischen Freien Universität am Institut zur Erforschung

der Deutsch-Ukrainischen Beziehungen arbeitet.

Seit der Unabhängigkeit hat die Ukraine damit begonnen, Ukrainisch als die Staatssprache des Landes besonders zu fördern und zu verbreiten. So wurde auch bei offiziellen Veranstaltungen während des Besuchs aus Deutschland Ukrainisch gesprochen. Während des gesamten Aufenthaltes wurden die deutschen Gäste von dem Abteilungsleiter für internationale Beziehungen im Sozialministerium der Ukraine betreut, der fließend Deutsch spricht. Peter Hilkes kommt in Kiew zu der Erkenntnis: «Auf fallend ist die Zunahme fremdsprachkundiger Partner in den Ministerien». Beim Besuch des Bildungsministeriums wurde deutlich, daß sich die Zahl der ukrainischen Publikationen, hier vor allem der Lehrbücher, merklich erhöht hat. Peter Hilkes: «Ob sich diese Entwicklung auch in den von der russischen Sprache dominierten Gebieten der Ost- und Südukraine fortsetzen läßt, ist noch absehbar». Zumindest die Angehörigen der deutsche Minderheit weisen deutlich auf ihre Zugehörigkeit zur Ukraine hin. In ihrer Monatszeitschrift «Deutscher Kanal» bezeichnen sie bewußt als «Deutsche in der Ukraine» oder als «Ukrainedeutsche».

Deutsche aus ganz anderen Regionen der früheren Sowjetunion treffen nun in der Ukraine ein. Es sind dies Menschen aus Kasachstan oder Kirgisien, die einen Neuanfang im Raum Odessa wagen wollen. Denn etwa 30 Kilometer von der Stadt entfernt liegt eine Dörferkette: Petrodolinskoje (Peterstal), Iosipovka (Josefstal), Mairjanovka (Mariental), Novogradkovka (Neuburg) und Dobroalexandrovka (Alexanderhilf) heißen die Ortschaften, wo zum Teil schon rege Aufbau-Aktivitäten angefangen sind. Im Auftrag des Bundesinnenministeriums ist die GTZ federführend bei der Durchführung der Maßnahmen, die dazu beitragen sollen, daß deutsche Umsiedler bald ein neues Zuhause haben. Häuser werden bereits in Novogradkovka errichtet. Dort wie in Dobroalexandrovka sollen insgesamt 150 Wohnhäuser für die Neubürger entstehen. In Petrodolinskoje leben gegenwärtig die meisten der deutschen Zuwanderer mit ihren Familien. Sie werden aus Mitteln des Bundesinnenministeriums im Rahmen von Existenzförderungsmaßnahmen unterstützt. Nur einige konnten schon die meist selbst erbauten Häuser beziehen. Hilkes: «Dort, wo die ukrainische Seite für die Baumaßnahmen verantwortlich ist und wo es nach wie vor Probleme mit der Wasser- und Ener-

gieversorgung gibt, wohnen die Deutschen teilweise noch im Container. Mangels Material und finanzieller Mittel begnügt man sich oft mit dem Vorhandenen. Es überrascht nicht, daß bei vielen Zuwanderern aufgrund der schwierigen Lebensbedingungen vor allem im Winter nach wie vor der Wunsch besteht, in die Bundesrepublik auszureisen.»

Die Delegation besuchte auch Kulturzentrum «Deutsches Eck» in Illicivsk. Die Einrichtung ist Treffpunkt für die in Illicivsk lebenden Deutschen und ihre Nachbarn. Die Gäste erlebten dort eine stark angenommene Veranstaltung, wobei es allem um Austauschprogramme mit Einrichtungen (z. B. Schulen) in der Bundesrepublik und um Arbeitsmöglichkeiten auch für wenige Monate ging. Im Gegensatz zum anspruchsvollen Programm des Bayerischen Hauses in Odessa, an dem auch häufig Einwohner von Illicivsk teilnehmen, dominiert im Kulturzentrum «Deutsches Eck» die Laienkunst. Hilkes: «Es ist aber bemerkenswert, wie viele Menschen sich hier mit dem Gebotenen identifizieren. Dies ist eine wichtige Ergänzung zu den Aktivitäten in Odessa. Das Zentrum profitiert sehr vom Engagement der Leiterin Elena Richter. Auch wenn Illicivsk scheinbar abseits gelegen ist, verdienen die Aktivitäten dort Unterstützung. Sie geben den dort lebenden Deutschen und ihren Nachbarn das Gefühl, nicht allein gelassen zu werden.»

**Deutsche Allgemeine Zeitung**  
Chefredakteur:  
Dr. Konstantin Ehrlich

Stellvertretender Chefredakteur,  
Chef vom Dienst: Erik Chwatal; Politik,  
Wirtschaft und Soziales: Jelena  
Stscherbakowa; Kultur: Gulmira  
Shandybajewa; DAZ-Zetchen: Olga  
Gall, Olga Edomskaja; Russische  
Beilage: Nelly Gushawina, Tatjana  
Slotnikowa, Alexander Schmidt,  
Alexej Sulazkow; Eigenkorrespondenten:  
Konstantin Zeiser, Tatjana  
Goleneva; 8 Seite: Wjatscheslaw  
Leshanin; Bildreporter: Boris Busin;  
Stilredakteur: Eugen Hildebrand;  
Korrektoren: Tatjana Bokscha,  
Nadeshda Lasarewa, Schyryngul  
Suchaikysy; Bibliograph: Adeline  
Shelesnaja; Computersatz und -  
umbruch: Andrej Sagorodnew,  
Sweetlana Kisseljowa, Nadeshda  
Lebedewa, Irina Maslichowa,  
Sergej Malachow, Oleg Parfentjew.

Die Redaktion behält sich das Recht  
der auszuweisen Wiedergabe von  
Zuschriften vor. Veröffentlichungen  
müssen nicht mit der Meinung der  
Redaktion übereinstimmen. Manuskripte  
werden nicht rezensiert und nicht  
zurückgesandt.

DER VEREIN FÜR DAS DEUTSCHTUM IM AUSLAND e.V. (VDA) GIBT DAS VORLÄUFIGE FORTBILDUNGSANGEBOT IM BILDUNGS- UND INFORMATIONSZENTRUM VDA (BIZ) IM JAHRE 1996 BEKANNT:



1. Seminar für Verantwortliche von Sprachkursen an Sonntagschulen 02.09. - 08.09.1996

Inhalte: Erwerb und Einsatz von Lerntechniken, Dialogisierung ausgewählter Themen aus den in den Sonntagsschulen eingesetzten Lehrbüchern, Projektunterricht, Sprach- und Lernspiele, Landeskunde.

2. Seminar für Leiterinnen von deutschen Kindergärten 18.10. - 24.10.1996

Inhalte: Methoden der Sprachvermittlung im Kindergarten, Strukturen und Inhalte des Sprachlernprozesses, Wortschatzanalyse im Vorschulalter, Testmethoden im Kindergarten, Elternarbeit im Kindergarten.

3. Seminar für Methodikerinnen für vorschulische Erziehung von pädagogischen Fachschulen und Fortbildungsinstituten. 07.04. - 13.04.1996

Inhalte: Methoden der Sprachvermittlung im Vorschulbereich, Wortschatzuntersuchung, Grundwortschatz, didaktische Analyse eines Jahresplanes, Erstellung eines Jahresplanes, psychologische Determinanten des Lehrprozesses.

4. Fachsprachkurs sowie Grund- und Aufbaukurs für Journalisten Printmedien 18.03. - 4.04.1996

Inhalte: Methoden der Sprachvermittlung im Vorschulbereich, Wortschatzuntersuchung, Grundwortschatz, didaktische Analyse eines Jahresplanes, Erstellung eines Jahresplanes, psychologische Determinanten des Lehrprozesses.

Einführung und praktische Übungen, Layout und Titelgestaltung, Recherche und Informationsquellen, Interviewtechnik, fachspezifischer Sprachkurs.

5. Fachsprachkurs und Seminar für Chorleiter. 17.07. - 04.08.1996

Inhalte: geistliches deutsches Liedgut aus Barock und Romantik für die kirchliche Fest- und Feiertagsgestaltung, Dirigiertechnik, Probenmethodik, fachspezifischer Sprachkurs.

6. Seminar für musikalische Früherziehung 03.10. - 16.10.1996

Inhalte: Auf der Basis des Lehrwerkes «Singen und Spielen für Kinder mit den dazugehörigen Liedern werden Aussprache, Entwicklung des Rhythmusgefühls, Musikalität und Wortschatz erarbeitet, Atemübungen, Übungen für Gehörbildung, rhythmische Übungen und Tempouebungen, Klangfarbendifferenzierungs- und Sprachtechnikübungen.

7. Fachsprachkurs und Seminar für Volkstanzleiter 27.10. - 09.11.1996

Inhalte: Einführung in die Geschichte des deutschen Volkstanzes und der deutschen Trachten, Einüben von Volkstänzen, fachspezifischer Sprachkurs.

8. Aufbaukurs für Leiter deutscher Begegnungszentren 20.02. - 02.03.1996

Teilnehmerkreis: Leiter und stellv. Leiter deutscher Begegnungszentren, die bereits an einem Grundseminar teilgenommen haben.

Inhalte: Analyse der gegenwärtigen Situation an den Begegnungszentren, Entwicklung von Tätigkeitsstrategien und ihrer Anpassung an örtliche Gegebenheiten, Organisation von Arbeitsgemeinschaften und Beratungsdiensten, Erarbeitung und Zusammenstellung von Angeboten für verschiedene Alters- und Interessengruppen, Finanzplanung, fachspezifische Sprachvermittlung und Landeskunde.

9. Arbeitsgemeinschaft Laien- und Rollenspiel als Medium der Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche 04.03. - 15.03.1996

Inhalte: Organisation von Laiengruppen, Laien- und Rollenspiele, Kinder- und Jugendspielgruppen in Deutschland, Arbeit mit Texten, Bewegungsgrundlagen, Körperstimmentraining, Vorführung eines Märchens, Landeskunde, fachspezifische Sprachvermittlung.

Das restliche Programm wird später bekanntgegeben. Wir bitten um Verständnis für diese Verzögerung.

Anmeldungen unter: Bildungsinformationszentrum VDA (BIZ) z. Hd. Hrn. Dr. Aumann

Rossija 141340 Moskowskaja oblast Puschkinskij Rayon selo Mamontowka ul. Lentotschka 1 dom otdycha «Mamontowka» Telefon: 095 / 584-50-20

Über eine Deutschlandreise

Vor kurzem hatte ich Glück: ich verbrachte zwei Monate in Deutschland. Für viele meiner Landsleute ist das möglicherweise keine Neuigkeit und auch keine Sensation. Sehr viele Menschen reisen zur Zeit nach Deutschland und überhaupt ins Ausland: einige machen Dienstreisen, andere fahren zu ihren Bekannten und Verwandten oder einfach als Touristen.

Ich aber sollte als Deutschlehrerin in Deutschland an einem Fortbildungskurs teilnehmen und hatte das Land zum ersten Mal besucht. Das war seit langem mein Traum, denn ich fühlte mich immer unwohl bei jeder Frage, die mir meine Studenten stellten, ob ich dort schon einmal gewesen sei.

Und nun kam mein Wunsch dank der Einladung des Goethe-Instituts in Erfüllung. Diese zwei Monate sind mir unvergesslich! Ich hatte früher viel über Deutschland gelesen und hatte schon vor der Reise eine Vorstellung von Land und Leuten. Und wenn ich nur als Touristin dorthin gefahren wäre, wäre ich vielleicht nicht so tief beeindruckt wie jetzt.

Vor allem wundere ich mich noch jetzt, wie viel Aufmerksamkeit die Deutschen der Pflege der deutschen Sprache im Weltmaßstab schenken. Ich glaube: kein Land macht so viel für seine Sprache wie Deutschland.

Unsere Seminarstunden verließen im Gebäude der Zentralverwaltung des Goethe-Instituts in München. Im Verlaufe von zwei Monaten hatte ich sehr viele Ausländer gesehen und kennengelernt. Mehrere von ihnen waren Deutschlehrer aus aller Herren Länder, die ihre Sprachkenntnisse gleich mir erweitern und vertiefen wollten. Der Umgang und die Gespräche mit ihnen bereiteten mir viel Freude und Vergnügen.

In unserer Gruppe FK-13 gab es 15 Kurssteilnehmer aus 11 Ländern: aus Brasilien, Chile, Ghana, Indonesien, Nigeria, China, Usbekistan und anderen. 60 Tage - das war die tolle Zeit des gemeinsamen Kennenlernens, der freundschaftlichen Gespräche und Diskussionen. Dabei wurde ein großes Interesse für alles bekundet.

Ein anderes Land kennenlernen heißt vor allem seine Menschen kennenlernen. Außer München besuchten wir noch die Hauptstadt Berlin, die Städte Frankfurt/Main, Frankfurt/Oder, das alte Städtchen

Ravensburg und Friedrichshafen am Bodensee. Und überall lernten wir Menschen kennen. Der erste Deutsche, mit dem wir vom ersten bis zum letzten Tag zusammen waren, war unser Kursleiter Helmut Binder. Über ihn erzähle ich etwas später.

Im ersten Monat hatten wir Seminare zum gemeinsamen Thema «Erlebte Landeskunde». Im zweiten Monat beschäftigten wir uns mit Didaktik und Methodik des Faches Deutsch als Fremdsprache. Ich habe viel Neues erfahren, viele neue Menschen kennengelernt, mein Berufsniveau zweifellos erhöht.

Für eine Woche wurde unsere Gruppe nach Berlin eingeladen. Die Einladung zu einem Seminar kam von der bekannten Friedrich-Ebert-Stiftung. Das Seminar trug den Titel «Berlin - Werkstatt der deutschen Einheit und Brücke zwischen Ost und West». Diese Woche wohnen wir im Hotel «Kurfürstendamm» am Adenauerplatz, im Zentrum des «goldenen» Westberlins, und wurden fantastisch bedient und umsorgt. Aber besonders beeindruckten mich die Seminarstunden, geleitet von Dr. Benno Fischer und Anita Obermeier. Fünf Tage lang referierten sie uns über die jüngste deutsche Geschichte und die Probleme nach der Wiedervereinigung, worauf Diskussionen folgten. In Berlin spiegeln sich ja aktiv und intensiv ganze wirtschaftliche, politische und kulturelle Entwicklungsperioden Deutschlands.

Wir erfuhren, daß es nach der Vereinigung nicht alles glatt und gut geht, wie wir uns das vorstellten. Es gibt sehr viele Probleme, und selbst nach fünf Jahren Zusammenhänge sind die Deutschen im West und Ost sich noch nicht einig. Obwohl die Mauer in Berlin weg ist, wächst eine «Mauer» in den Köpfen der Menschen. Viele ehemalige DDR-Bürger können es bis jetzt nicht akzeptieren, daß ihr Leben bis zur Vereinigung nun als etwas Falsches und Sinnloses betrachtet wird. An den Seminaren in Berlin beteiligten sich zusammen mit uns auch sechs Studentinnen aus Dresden. Alle sechs waren aus Ostdeutschland, und wir hatten eine Möglichkeit, die Meinungen von «Ossis» und «Wessis» zu vergleichen. Es ist wohl interessant, festzustellen, daß ich immer, ohne es zu wünschen, auf der Seite der Ostdeutschen war, weil ich sie sehr

gut verstand. Wahrscheinlich wohl, weil ich ein Gefühl der «Verwandtschaft» mit ihnen hatte. Trotzdem bemühte ich mich in alle Gespräche, Probleme und Fragen einzudringen.

In Frankfurt/Oder besuchten wir die Europa-Universität Viadrina, wo mit uns der Prorektor für internationale Beziehungen, Herr Professor Hartmut Schröder, ein Gespräch hatte. Herr Prof. Schröder informierte uns sehr ausführlich über die Aufgaben und Ziele der Uni. Die Tatsache, daß an dieser Universität die Gebrüder Humboldt, Thomas Müntzer und noch viele weltberühmte Menschen studiert hatten, rief in mir den Wunsch hervor, das einer meiner drei Söhne dort studieren möchte. Man darf ja träumen, soviel man will...

Mit einem Gefühl der Wehmut verließen wir das gastfreundliche Berlin, um unser Studium in München fortzusetzen. Besten Dank der Friedrich-Ebert-Stiftung, den Seminarleitern Benno Fischer und Anita Obermeier für die schönen, unvergesslichen Tage in Berlin!

Die Fahrt mit dem Intercity-Expresszug (ICE) durch ganz Deutschland bis München ist auch zu einem Erlebnis geworden. Und überall begleitete uns unermüdet und geduldig unser Leiter und Lehrer Herr Binder. Ich muß über ihn unbedingt ein Paar Worte schreiben, denn ich möchte ihm solcherart noch einmal danken: Herr Helmut Binder unterrichtet im Goethe-Institut schon seit 25 Jahren. Alle zwei Monate waren wir zusammen, und ich kann nur sagen, daß er ein echter Lehrer ist. Alle Prädikate, die einen trefflichen Menschen charakterisieren, passen auf ihn. Unsere Gruppe war in seiner Wohnung zu Besuch und verbrachten dort einen der angenehmsten Abende. Frau Gieslind Binder und der Sohn Michael gefielen uns auch sehr. Frau Binder ist Lehrerin im Goethe-Institut, wir hörten im weiteren sehr viel über ihre ausgezeichneten Unterrichtsmethoden. Michael ist Student. Die Familie hat sehr viele Hobbys, reist viel, liebt Musik und Literatur. Ich wünsche dieser Familie vom ganzen Herzen Glück, Gesundheit und Frieden.

In München erlebten wir die schönste Zeit - den Altbiersommer. Unsere Freizeit nutzten wir stets zu Spaziergängen durch die bayerische Hauptstadt und ihre Umgebung: Schwabing, Nymphen-

burger Park und Schloß, Bich und Voralpen, Theater und Museen. Unvergesslich sind mir die lustigen Tage des Oktoberfestes, als ich zum ersten Mal das berühmte bayerische Bier probierte!

Zwei Tage lang verbrachte ich in einer deutschen Familie. Hartmut und Christa Lücke wohnen in Ravensburg, einem altärmlichen Städtchen im Süden Deutschlands, ganz nah am Bodensee. Es gehörte dazu viel Zeit und viele Worte, um alle meine Eindrücke zu beschreiben. Darum sage ich nur kurz, daß Herr und Frau Lücke sehr nette Menschen sind. Sie gaben sich viel Mühe, um mir eine interessante und angenehme Erholung zu bieten. Das gelang ihnen dann auch wirklich gut. Ich weiß jetzt wie die typischen deutschen Eigenschaften wie Pünktlichkeit, Ordnungsliebe, Sauberkeit, Ehrlichkeit in Wirklichkeit aussehen. All das habe ich während unserer Gespräche im Garten, in der Stadt, beim katholischen Gottesdienst, bei einer Fahrt zum Bodensee und beim Teetrinken auf dem Balkon erfahren, gesehen, gespürt.

Und wieder München - schön, sauber, alt und jung zugleich, meine Studienkollegen, die mir schon gut bekannt und sogar ziemlich vertraut sind. Nach zwei Tagen Familienbesuche umarmen und küssen wir uns wie alte Freunde und erzählen einander mit Humor, unter Lachen und Scherzen über unsere Besuche und Gastgeber.

Wo seid ihr jetzt - die liebe nette Ilma aus Brasilien, die lustige Sitsusa aus Indonesien, die humorvolle Lilian aus Kenia, die kluge und hilfsbereite Idalina aus Rio de Janeiro, die elegante Edem aus Chana? Ich vergesse euch nie!

Ich habe noch nie für eine Zeitung geschrieben, weder für eine kasachische, noch eine russische, noch eine deutsche. Aber jetzt brauche ich, das alles unbedingt jemandem zu erzählen und so noch einmal meine Dankbarkeit Deutschland, den Deutschen und dem Goethe-Institut zum Ausdruck bringen.

Nurgul ORASOWA, Deutschlehrerin



Ein Fest des Kinderbuches

ALMATY. Ein herrliches Geschenk haben die Nationale Agentur für Pressewesen und Massenmedien Kasachstans und der größte Verlag Rußlands «Slowo» den örtlichen Kindern und ihren Eltern bereitet. In der hauptstädtischen Buchhandlung «Progress» ist die Ausstellung und der Verkauf von Buchproduktion des benachbarten Staates veranstaltet worden.

Illustrierte Weltgeschichte in acht Bänden, Kleines Lexikon für Kinder in vier Bänden, «500 Meisterwerke der Kunst», der Band «Natur», eine Reihe von Büchern über die Maler des 18. und 19. Jahrhunderts und vieles

andere mehr, das nach dem neuesten Stand der Buchdruckerkunst herausgegeben wurden; bunte Buchdeckel und im Auge fallende Titel. Man möchte diese Bücher sofort in die Hand nehmen, darin blättern und lesen. Auch die Texte sind äußerst interessant, leicht faßbar und inhaltsge-

(KasTAG)

Ein nützliches Treffen

Vom 7. bis 11. Dezember 1995 fand in der Bildungsstätte «Heiligenhof» in Bad-Kissingen ein Treffen der Arbeitsgemeinschaft deutscher Minderheiten aus der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen statt. 70 Vertreter aus europäischen Ländern und der ehemaligen GUS beteiligten sich an diesem Treffen. Da konnten wir uns gegenseitig informieren, Neues hören, gewisse Themen gemeinsam durchdenken, und es war für uns sehr wertvoll und nützlich.

In drei Arbeitsgruppen wurden Fragen der Rechtslage, der Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen, die Situation der deutschen Sprache und Kultur bei Minderheiten, des müttertsprachlichen Deutschunterrichts sowie die Jugendarbeit besprochen.

Da wir in unserer Gesellschaft in Kokschetau vor kurzem einen Jugendklub eröffnet hatten, und ich mich nun auch zur «erwachsenen Jugend» zähle, machte ich bei der Jugendarbeit mit.

Gemeinsam besprachen wir, wie wir als Minderheitenverbände unsere Jugendarbeit gestalten und wie die Jugendlichen und der älteren Generation zusammenarbeiten sollen.

Es stellte sich heraus, daß wir als deutsche Minderheiten je nach dem verschiedene Probleme haben. Wir, z. B., rückten das Wiedererleben unserer Muttersprache und unserer Kultur in den Vordergrund. Und das mit gutem Grund. Denn die Jugend aus den GUS-Ländern beherrscht fast kein Deutsch im Vergleich zu den Jugendlichen aus den europäischen Ländern. Man darf uns aber dessen nicht beschuldigen, weil das auf gewisse Ursachen zurückgeht, die jedem gut bekannt sind. Wie sollen wir jetzt aber unsere Jugendarbeit gestalten, um aus dieser Situation «heil» herauszukommen?

Wie können wir das Problem der Nachwuchsgewinnung lösen? Auf diese Fragen gab das Seminar Antworten. Und wir können jetzt die Schwerpunkte unserer zukünftigen Arbeit mit der Jugend richtig bestimmen. Da wir «am Rande der Welt» leben und in «eigenem Saft schmoren» und nichts von der deutschen Jugend in Europa wußten, war es für mich besonders wichtig, daß wir Kontakte zueinander knüpfen konnten. Und daß ich jetzt Freunde in fast allen europäischen Ländern habe, finde ich ganz prima!

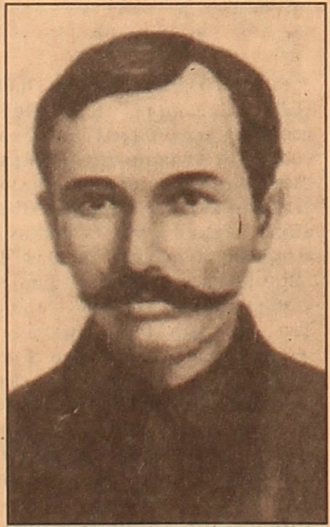
Olga WIEDIGER, Kokschetau

Aus unserem literarischen Nachlaß

Georg LUFT

Poet, Prosaiker, Journalist, Redakteur. Pseudonyme: Georg Flut und Graubart. Geboren am 26. März 1882 in Kijabak auf der Krim. Als Halbwüchsiger Arbeit bei Dorfprotzen. Leidvoller Weg zum Lehrern. Lehrer an der Zentralschule in Prischib. «Aufrührische» Tätigkeit; Flucht vor der Verhaftung, Oktoberrevolution. Rückkehr als Kommissar und Mitglied der Bolschewistischen Partei; aktive Anteilnahme an der Errichtung der Sowjetmacht in der Ukraine. Längere Zeit in Moskau als Pressearbeiter tätig; in der Halbmonatsschrift für die deutschen Kolonisten der USSR, Organ des Zentralbüros der deutschen Sektionen beim ZKdRKP (B), dann fortgesetzt als «Unsere Bauernzeitung», und schließlich im Zentral-Völker-Verlag der Sowjetunion (ZVvdsU). 1930 Rückkehr nach Charkow; Arbeit in der Redaktion des «Sturmschritt». Dreißig Jahre - Verschlechterung der Gesundheit. 1934 Übersiedlung nach dem Fernen Osten. Gestorben 1937.

Werke: «Fabeln Krylow», deutsch von G. Luft, 1907; «Ausgewählte Gedichte» (Nachdichtungen aus Besymenski); «Lieder der Tab» (russische revolutionäre Poesie, nachgedichtet zusammen mit D. Schellenberg); «Lenin ist tot - es lebt der Leninismus» (eine Auswahl von besten Leningedichten); «Marianna» (Bühnenstück, aus dem Russischen); «Rote Knospen» (Gedichte); «Oktoberfunken» (Groß Erzählung); «Gottlose Streifzüge durch die Bibel» u.a.



Die Knechte

Erzählung

Die Wirte dingten ihre Knechte auf verschiedene Weise. Die eine von den meisten Wirten als erprobt anerkannte Art des Dingens war folgende; die zu Fasten truppweis eintreffenden ausgehungerten Arbeiter dingt lange niemand; die Armen hungern, mittellos, tagelang, sie nächtigen in der feuchtkalten Märznacht draußen am Straßenzaun. Endlich hält man sie für «Mürbe geworden». Irgendein satter Satan, - bloß einer nach Vereinbarung mit allen ande-

ren, - tritt zu den Hungernden: «wer von euch will sich verdingen?» Natürlich will es niemand, - muß es leider tun. «Ich, ich, ich...» «Was forderst du Iwan, an Lohn?» - «Na, wenn es möglich wäre, bäte ich um 70 Rubel bis Oktober» - «Was? Bist du bei Sinnen? Meinst du wohl, ich finde mein Geld auf der Straße? Nun, ich sehe, du bist satt samt Weib und Kind und brauchst nicht dienen. Ihr anderen, wer verdingt sich billiger und um wieviel?»

Die Armen gehen in der Spinne Netz, teilweise treibt sie der Hunger,

teilweis Klassenunbewußtheit. Der angegebene Arbeitslohn wird nun «verteigert», - abwärts getrieben: «Ich gehe für 68 Rubel - ich für 65... 61, 58, 53, 50...». Mit schweißbedeckter Stirn beharrt man nun auf 50 Rubel. «Das kann ich nicht!» - Iwan schreit es vor Hungerangst und machtloser Wut, - «siehst du denn nicht - zerlumpt bin ich, halb nackt und hungernd Weib und Kind zu Haus; 10 Rubel kostet mich der Weg daher und im Oktober in die Heimat». «Wer zwingt dich Narr, bei mir dich zu verdingen?» - «Verfluchte Räuber!» - «Hoho! Du rebellierst! Soll ich dir den Urjadnik auf den Nacken bringen? Wenn du noch einmal muckst,

bekommst du überhaupt nicht Arbeit hier im Dorfe». Der Arme schweigt, mundtot gemacht. Und der auf 50 Rubel herabgepreßte Lohn war nun das Maximum für's ganze Dorf. Bald waren alle Arbeiter um diesen Preis und billiger vergriffen.

Es gab auch, wenn auch selten, Ausnahmen in den Mietverhältnissen. Ein Fall: Es ist am Frühjahrs-Niklastag; die Ernteaussichten sind ausgezeichnet; die Mehrheit der in den Süden fahrenden Arbeiter sind auf dem Weg von Orten aufgesaugt, die eine reiche Ernte versprechen. Die wenigen, die bis zur Krim gelangen, brauchen nicht Arbeit zu suchen, - sie müssen von den Arbeitgebern gesucht werden. Die 20 bis 30 Be-er Wirte, darunter unser Schelhansonkel (ich als Kutscher), fahren zur 25 Werst entfernten Stadt Knechte dingten, 100 Knechte braucht man und trifft ihrer kaum ein Dutzend an. Da liegen sie, die Kraftstrotzenden, breitschultrigen Burschen, auf dem grünen Rassen, gähnend, wärmend ihre Glieder in der milden Maisonette und qualmen mit Machorkarauch den blauen Himmel schmunzelnd an und rütteln sich nicht auf der Wirte schmeichelnd schönen Gruß. «Wer von euch will sich verdingen?» - «Der Kuckuck wills, wir müssen es, was hätten wir sonst in der Krim zu suchen?» - «Was forderst ihr als Lohn für die fünf Sommermonate?» - «Dort seht den Preis ihr ausgehängt» - sie zeigen mit dem Daumen auf die Stiefel und rütteln sich auch nicht einmal. Famos und brav! Seht nur die Pracht, die Macht Solidarität: mit Kreide groß ge-

schrieben leset ihr an aller Stiefel Sohlen die stolze Ziffer 100-100 Rubel Lohn! «Das ist zu viel, ist nie noch dagewesen, liebe Männer», - «Zu viel? Uns scheint, ihr Wirte braucht nicht Knechte». O wohl, die brauchten sie, und zahlten nun, das Hundertrubelminimum mit Hader unter sich versteigern, mehr als 100 Rubel, um nur Knechte zu bekommen.

Famos und brav. Das ist die Klassensolidarität, geschätzt vor Hunger, gestützt auf Lungern der Dingenden nach rarer Arbeitskraft.

«Sicherer» Merkmale der Tauglichkeit eines Knechtes gab es mehr als Wirte selbst. «Der knochigste Knecht ist natürlich der stärkste und darum auch der nützlichste: wenn der was tut, so gibt's ein Stück», sagt ein Wirt. Ein anderer: «Nicht immer ist, Gevatter Christian, das der Fall: mancher Chochol (Ukrainer) sieht dir goliathisch aus; faßt du ihn an, so ist er lackrig, welk. Darum mache ich es so beim Dingens eines Knechts: Wilhelm, sag ich zu meinem großen Buben - ihr kennt ihn: wenn der wütig wird, haut er das ganze Dorf samt Euch und mir, - Wilhelm, sag ich, da pack den Kerl; wenn du ihn niederbringst, ist meine blaue Hose dein. Gleichruf ich aufmunternd dem Chochol auch zu: «Nje poddawajsja, budget Moganitsch (gibts du nicht nach», bewirte ich dich mit Schnaps). Und wie ein Donnerwetter fährt mein Wilhelm drein. Gewinnt er, brauche ich den Russen nicht - der ist ein Scheißkerl. Gewinnt der Russe, so ist der Kerl mein Mann. - Ihr irret beide; die Kraft ist Ne-

bensache, es tut die Geschicklichkeit, die Wuseligkeit schafft die Arbeit; dreimal wendet sich der Kleine um, eh sich dein Elephant den Buckel noch gekrätzt. Der Kleine ist daher der meine». - «Ich habe keine große Buben, die Kraft der Russen zu probieren; ich selbst bin nicht geneigt, von diesem mir die Rippen kneten zu lassen», spricht Vetter Michel; «mein Grundsatz ist nur der: so wie man ißt, so schafft man auch; drum setz ich, dingend, fünf bis sieben Russen an den speisebedeckten Tisch - iß, was dein Herz begehrt. Der Herzhafteste beim Essen wird mein Knecht». - «Quatsch», meint der alte Hansjörg Stoffel, «nur wer wenig ißt und eins-zwei-drei sich satt gelöffelt hat, versteht zu sparen, des Herren schweißerbobenes Gut zu wahren. Der ist mein Knecht. - «Gott, Gott, ihr Nachbarn, seid ihr watsch» (einfältig), spricht kopfschüttelnd mein Schelhansonkel, «wer deinen Wilhelm heute zwingt, ist ein gebühter Raufbold, der morgen bei der Arbeit unter drei Pud Weizen keuchen wird, wenn dein Wilhelm heute niederstreckt, ist vielleicht vom langen Weg marode; laß ihn nur drei Tage ruhen, und der rennt dir den Gemeindebullen überm Haufen. Der heute saure Riebelssuppe ißt, hat seit drei Tagen nichts im Magen - morgen wird er Leberwust bemäkeln. Wer wenig ißt?.. stellt meinem Jorch heut Erbsensuppe, Bohnsuppe morgen, übermorgen die Kartoffelsuppe hin, so wird er auch noch weniger als wenig essen und, bevor du eins-zwei-drei gezählt, auch satt schon sein. Nein, mein erprobter Grundsatz

ist: billig, billiger, am billigsten. Schaff der Knecht mir wenig, ißt er mir zu viel, so jage ich ihn am dritten Tag zum Dewel und such mir einen neuen, fleißigeren, müßigeren, billigeren.

III. Ein jeder Wirt, der mehrere Knechte beschäftigte, hielt einen Oberknecht. Das war nicht immer der kräftigste, der klügste, der seinem Herrn mit Herz und Hand und Rücken diente, das forderte sein Herr auch nicht von ihm; denn dieser brauchte bloß des Oberknechtes Aug und Ohr und Zunge für die er, je nachdem sie regsam waren, von drei bis fünf Rubel «Überlohn» im Jahre zahlte. Den Oberknecht traktierte er des Morgens bei der Bestimmung der Arbeit für den Tag und des Abends bei der Arbeitsabrechnung jedesmal mit einem vollen Weinglas Schnapps. Daß heimlich der Oberknecht nicht aus demselben Dorfe war, wie seine Mitknechte, liegt klar auf der Hand.

Der Arbeitstag wahrte, wenn auch nicht immer Arbeit war, z. B. im Herbst und besonders im Winter, dennoch länger als von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang: im Winter mußte bis zum Morgengrauen beim matten Schein der Stallölbüchse abgefüttert, ausgemistet und gefrühstückt sein: ein schlechter Knecht - hieß es, - der nicht beim zweiten Hahnenschrei schon auf den Beinen ist. Das Abendbrot aß man nie bald schon nach dem Abendrot; es mußte zwischen beiden erst noch viehgefüttert, stallgemistet werden; wer geht auch mit den Hühnern schon zu Bette. (Schluß folgt)

ПОНЕДЕЛЬНИК

12 февраля

КАЗАХСТАН-1

8.00 «Азан», 8.05 «Сәлем, Қазақстан!» 8.45 «Әлжисса», 8.55 «Жеті күн» - «Неделя», 9.55 Телегеатр. Әртіс Жамағұл Мейрамова. 10.45 «Шаңырақ», Көркем фильм. 11.55-12.00 «Әлжисса», 17.55 «Әлжисса», 18.00 Мультфильм. 18.05 Ораза қабыл болсын, 18.10 «Беллисима» («Красавица»), Телесериал (Венесуэла), 97-я серия. 19.00 «Гутен абенд!» 19.25 «Ақ орда», 19.55 «Әлжисса», 20.00 «Дерзкие и красивые», Телесериал (США), 115-я серия. 20.30 Жарнама. 20.35 Халық әуендері. 20.45 «Балбөбек», 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар», 21.55 «Әлжисса», 22.05 «Дидар». Сыныш Сайлаубек Жұмабеков. 22.35 «Ән-шашу», 22.55 Жарнама. 23.00 «Ортеке». Ойын-сауық отауы. 23.35 Музыкальнй клип-сюрприз. 23.45 Қылымыс пен жаза. 24.00 «Хабар», 00.20 «Әлжисса».

ОРТ

7.00 «Телеутро», 10.00, 13.00, 01.05 Новости. 10.15, 19.20 «Секрет тропиканки», 11.05 «Поле чудес», 11.55 «Человек и закон», 12.20 «Котенок по имени Гав», Мультфильм. 4-я история. 12.30, 20.35 «Угадай мелодию», 13.10-13.50 В эфире телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 20.10 «Час пик», 21.00 «МЫ». Авторская программа В. Познера. 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 21.55, 22.40 Реклама. 22.00 Время. 22.30 «Операция», 22.50 Криминальный сериал «Метод Крекера», 23.50 Футбольное обозрение. 00.20 Э. Радзинский. «Загадки истории. Убийство Распутина». Передача 2-я. 01.05-01.15 Новости.

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Вести. 21.20 Реклама. 21.25 Детектив по понедельникам. «Своевременная смерть». Художественный фильм из сериала «Инспектор Морс» (Великобритания). Часть 2-я. 22.25 Реклама. 22.30 Река времени. 22.35 Репортж. 22.55 «ЭКС». Экран криминальных сообщений. 23.05 Бе ретуши. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Вести.

ТАН

7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультиландия. «Битва светлой стороны» и «Битва темной стороны». 10.50 Боевое искусство. Майкл Дудикoff в фильмах «Американский ниндзя» и «Американский ниндзя-2». 13.55 Программа. 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Звезды советского кино. Давид Абашидзе в трагикомедии «Первая ласточка». 16.30 Семейный экран. Мелодрама «Когда мужчина любит женщину». 18.55 Программа. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. Джейми Ли Кертис в фильме «Рыбка по имени Ванда». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Суперхит года. Триумфальный гангстерско-приключенческий фильм «Крестовосец» (СНП). 00.45 Лирическая комедия «Колесо любви» (по окончании-программа передач на завтра).

ТОТЕМ

7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, музыка. 9.00 Мультфильмы. 9.20 Билл Пуллмен, Кэти Мориарти в фильме «Каспер». 11.05 Мэтью Бродерик в комедийном боевике «В опасном положении». 12.30 «Информбюро». 13.00 Мультфильм. 13.20 НТВ. «Итоги». 14.30 Тележурнал «Немецкая волна». 15.00 Тех. перерыв. 17.50 Программа, реклама. 18.00 Мультфильм. 18.10 Джоди Фостер в детективе «Обвиняемые». 19.45 «Формула С». 20.00 НТВ. «Куклы». 20.30 Час сериала. «Доктор Куин, женщина-врач». 6-я серия. 21.20 НТВ. «Футбольный клуб». 21.50 Реклама, музыка. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Русский детектив. Игорь Бочкин, Анна Каменкова в фильме «Круг обреченных». 00.45 Мультфильм «Была у слона мечта». 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

НҮР

8.10 Приключенческий фильм «Неуловимые мстители». 17.10 Видеофильм «Дарқан дарын». 18.00 Патрик Свейз в музыкальной мелодраме «Грязные танцы». 19.45 Пол Хоган в комедийном боевике «Джек-молния». 21.25 Боевик «Сердце тигра». 23.05 Приключенческий фильм «Кровь охотника».

ВТОРНИК

13 февраля

КАЗАХСТАН-1

8.00 «Азан», 8.05 «Сәлем, Қазақстан!» 8.45 «Әлжисса», 8.55 «Хабар», 9.40 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США), 115-я серия. 10.10 «Ортеке». Ойын-сауық отауы. 10.45 «Сайтан көпір». Көркем фильм. 12.00 «Әлжисса», 17.55 «Әлжисса», 18.00 Мультфильм. 18.05 Ораза қабыл болсын. 18.10 Ислам тағалымы. «Ғайып ерен, қырық шілен». 18.40 Муз. антракт. 18.45 У вас есть право. 19.00 «Әлжисса», 19.05 Қазақ елі. 19.35 Ұлы Жамбылға-150. «Домбыры моей нежной гу». 19.55 «Әлжисса», 20.00 «Дерзкие и красивые», Телесериал (США), 116-я серия. 20.30 Жарнама. 20.35 Халық әуендері. 20.45 «Балбөбек», 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар», 21.55 «Әлжисса», 22.05 «Tabula rasa», 22.35 «Сағдынам дауысында». Суат Әбусейітов. 22.50 «Құмсағат». Спортивные новости. 23.00 «45 минут». 23.45 Правопорядок. 24.00 «Хабар», 00.20 «Әлжисса».

ОРТ

7.00 «Телеутро», 10.00, 13.00 Новости. 10.15, 19.20 «Секрет тропиканки», 11.05 «МЫ». Авторская программа В. Познера. 11.45 «Смехопанорама». Ведущий Е. Петросян. 12.15 «Остров капитанов». Мультфильм. Фильм 1-й. 12.30, 20.35 «Угадай мелодию», 13.10-13.50 В эфире телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 20.10 «Час пик», 21.00 «Тема», 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 21.55, 22.40 Реклама. 22.00 Время. 22.30 «Операция», 22.50 Анастасия Вертинская и Владимир Коренев в фильме «Человек-амфибия». 00.30-00.50 «Москва, Кремль».

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Информационная программа «Вести». 21.20 Реклама. 21.25 Премьера телеэкрана «Великий Шу». Художественный фильм (Польша). 23.10 Автомиг. 23.15 Реклама. 23.20 Сам себе режиссер. 23.50 Река времени. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Информационная программа «Вести».

ТАН

7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультиландия. «Конек-Горбунок». 10.50 Для поклонников индийского кино. Джитендра в детективе «Инспектор полиции». 13.55 Программа. 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Звезды советского кино. К дню рождения Лидии Смирновой - романтическая драма «Парень из нашего города». 17.00 Семейный экран. Мелодрама «Имена». 18.55 Программа. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. Джейми Ли Кертис в фильме «Рыбка по имени Ванда-2». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Джина Дэвис в историко-приключенческом фильме «Остров головорезов». 01.00 Детективный триллер «Отражение в темноте» (по окончании-программа передач на завтра).

ТОТЕМ

7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, музыка. 9.00 Мультфильмы. 9.20 Н. Гундарева, В. Гафт в комедии «Аэлита, не приставай к мужчинам». 10.45 Том Беренджер в остросюж. фильме «Ловец заключенных». 12.45 «Формула С». 13.00 Тележурнал «Немецкая волна». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 НТВ. «Похождения бравого солдата Швейка». 13-я серия. 15.00 Тех. перерыв. 17.50 Программа, реклама. 18.00 Вечер фантастики. Дэвид Дукочны в фильме «Секретные материалы». 19-20-я части. 21.00 Час сериала. «Доктор Куин, женщина-врач». 7-я серия. 21.50 Музыка, реклама. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Мир кино. Жан Габен, Жерар Депардье в фильме «Дело Доминичи». 00.45 Мультфильм «Ба-буш-ка». 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

НҮР

8.10 Экран-детям. «Новые приключения неуловимых». 17.10 Мелодрама «Уорсоу, по прозвищу Тигр». 18.50 Видеофильм «Каспийский шельф: нефть XXI века». 19.45 Том Беренджер в комедийном боевике «Конвой». 21.25 Джеймс Вудс в остросюжетном детективе «Убийца». 23.05 Фантастический фильм «Дона».

СРЕДА

14 февраля

КАЗАХСТАН-1

8.00 «Азан», 8.05 «Сәлем, Қазақстан!» 8.45 «Әлжисса», 8.55 «Хабар», 9.40 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США), 116-я серия. 10.10 «Кұмсағат». Спортивные новости. 10.20 «45 минут». 11.05 «Шәкәрінің соңғы күзі». Көркем фильм. 12.20 «Әлжисса», 17.55 «Әлжисса», 18.00 Мультфильм. 18.05 Ораза қабыл болсын. 18.10 «Беллисима» («Красавица»). Телесериал (Венесуэла), 98-я серия. 19.00 «Нелегкий хлеб предпринимателя» (Актобе). 19.15 Программа «Минус» (рус.). 19.30 Жастар әні. 19.55 «Әлжисса», 20.00 «Дерзкие и красивые», Телесериал (США), 117-я серия. 20.30 Жарнама. 20.35 Халық әуендері. 20.45 «Балбөбек», 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар», 21.55 «Әлжисса», 22.05 «Кәусар». Телемағанак. 22.35 Әсем әуендер. 22.55 «Әлжисса». 23.00 «Переключко». 6-я серия телесериала. 23.30 Кресток. 23.45 Қылымыс пен жаза. 24.00 «Хабар».

ОРТ

7.00 «Телеутро», 10.00, 13.00 Новости. 10.15, 19.20 «Секрет тропиканки», 11.05 «Тема», 11.45 «В мире животных». 12.20 «Ох и Ах». Мультфильм. 12.30, 20.35 «Угадай мелодию», 13.10-13.50 В эфире телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 20.10 «Час пик», 21.00 «Чтобы поняли...» Иван Миколайчук. Ведущий Л. Филатов. 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 21.55, 22.40 Реклама. 22.00 Время. 22.30 «Операция», 22.50 Наталья Андрейченко в мелодраме «Военно-полевой роман». 00.25-01.20 Пресс-клуб.

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Вести. 21.20 Реклама. 21.25 Домашний экран. Телефильм «Санта-Барбара». 22.20 «Никто не забыт». 22.25 «Храм». 22.40 Реклама. 22.45 Река времени. 22.50 «От форте до пиано». 23.20 Э. Экдер-прогноз. 23.50 Автомиг. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Вести.

ТАН

7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультиландия. «Утенок Черное Крыло». 10.20 Боевое искусство. Само Хунг в фильмах «Встреча с привидениями» и «Шанхайская полиция». 13.55 Программа. 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Звезды советского кино. К дню рождения Николая Еременко - музыкальная фантастическая комедия «31 июня». 17.10 В объективе-история. Детектив «Сыщик петербургской полиции». 18.55 Программа. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. Новое творение Георгия Данелия «Орел и решка». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Боевик «Адский вылет». 00.30 Детективный триллер «Дедушка» (по окончании-программа передач на завтра).

ТОТЕМ

7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, мультфильмы, музыка. 9.00 Н. Андрейченко, А. Филозов в фильме «Мэри Поппинс, до свидания!» 11.20 Мультфильм. 11.30 М. Дулас в фильме Джозела Шумахера «Крушение». 13.30 Рок-комментарий. 14.10 НТВ. «Времечко». 14.40 Мультфильм. 15.00 Тех. перерыв. 17.50 Программа, реклама. 18.00 НТВ. «Сегодня». 18.10 Ирен Жакоб в фильме К. Кислевского «Двойная жизнь Вероники». 19.45 «Формула С». 20.00 НТВ. «Дог-шоу». 20.30 Час сериала. «Доктор Куин, женщина-врач». 8-я серия. 21.30 «Искусство жить». Программа Ларисы Макаровичкиной. 21.50 Музыка, реклама. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Мир кино. Дензел Вашингтон в фильме «Могучий Куин». 00.40 Мультфильмы «Старинная баллада», «Лен». 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

НҮР

8.10 Приключенческий фильм «Корона Российской империи, или Страна неуловимых». 2-я серия. 17.10 Чемпионат «К-1» 19.15 «Шығыстың әсем әндері». Мадина Ералиевның концерт. 19.55 Армейская комедия «Военный пес Чипс». 21.35 Фантастический фильм по роману братьев Стругацких «Трудно быть богом». 23.50 Джим Керри в комедии «Резиновое лицо».

ЧЕТВЕРГ

15 февраля

КАЗАХСТАН-1

8.00 «Азан», 8.05 «Сәлем, Қазақстан!» 8.45 «Әлжисса», 8.55 «Хабар», 9.40 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США), 117-я серия. 10.10 «Я помню чудное мгновенье...» Фильм-концерт. 11.15 «Муслима». Көркем фильм. 12.00 Шәмә Әбілтайтың шығармаларынан концерт. 12.30 «Әлжисса», 17.55 «Әлжисса», 18.00 Мультфильм. 18.05 Ораза қабыл болсын. 18.10 «По-вороту» (Семипалатный). 18.35 Коре сарам. 19.05 «Портреты». 19.30 «Ақ орда». 20.00 «Дерзкие и красивые», Телесериал (США), 118-я серия. 20.30 Жарнама. 20.35 Қадыр түні. 20.45 «Балбөбек», 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар», 21.55 «Әлжисса», 22.05 «Глобус». 22.30 Халық әуендері. 22.50 «Кұмсағат». Спортивные новости. 23.00 «45 минут». 23.45 Правопорядок. 24.00 «Хабар», 00.20 «Мальборо-мотор». 00.40 «Әлжисса».

ОРТ

7.00 «Телеутро», 10.00, 13.00, 01.25 Новости. 10.15, 19.20 «Секрет тропиканки», 11.05 «Чтобы помнили...» Иван Миколайчук. Ведущий Л. Филатов. 11.45 «Клуб путешественников». 12.30 «Обезьяна и черепаха». Мультфильм. 12.40 «Смак». 13.10-13.50 В эфире телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 20.10 «Час пик», 20.35 «Смехопанорама». Ведущий Е. Петросян. 21.00 «Один на один». 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 21.55, 22.40 Реклама. 22.00 Время. 22.30 «Операция», 22.50 Владимир Меньшов и Александр Розенберг в боевике «Чтобы выжить». 00.40 «Музобоз-96». 01.25-01.35 Новости.

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Вести. 21.20 Реклама. 21.25 Домашний экран. Телефильм «Санта-Барбара». 22.20 «Джентльмен-шоу». 22.50 Реклама. 22.55 Река времени. 23.00 «Клуб губернаторов». 23.45 «ЭКС». Экран криминальных сообщений. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Вести.

ТАН

7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультиландия. «Город-компьютер». 10.30 Искатели приключений. «Витя Глушаков, друг апачей». 12.00 Боевое искусство. Синтия Ротрок и Иен Бью в фильме «Над законом». 13.55 Программа. 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Звезды советского кино. Борис Щербakov и Владимир Стеклов в трагикомедии «Мой лучший друг - генерал Василий, сын Иосифа». 17.00 Звезды мирового кино. Клинт Иствуд в вестерне Серджио Леоне «За пригоршню долларов». 18.55 Программа. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. Джо Пископо в фильме «Коротышка и Огненный». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Лирическая мелодрама «В той области небес». 00.55 Сюзан Сарандон в триллере «Мертвец идет» (по окончании-программа передач на завтра).

ТОТЕМ

7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, мультфильмы, музыка. 9.00 Л. Орлов, Р. Зеленая в фильме Г. Александрова «Светлый путь». 10.30 «Искусство жить». Программа Ларисы Макаровичкиной. 10.50 Жан-Поль Бельмондо, Клаудия Кардинале в фильме «Картуш». 12.45 «Формула С». 13.00 Тележурнал «Немецкая волна». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 Док. фильм «Обнаженная магия». 15.00 Тех. перерыв. 17.50 Программа, реклама. 18.00 Мультфильмы. 18.25 Джеймс Белуши в фильме Оливера Стоуна «Сальвадор». 20.30 Час сериала. «Доктор Куин, женщина-врач». 9-я серия. 21.20 «Пупс-класс». 21.50 Музыка, реклама. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Мир кино. «Волны Атлантиды». 00.45 Мультфильм «Космическая загадка». 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

НҮР

8.10 «Корона Российской империи, или Страна неуловимых». 2-я серия. 17.10 Роберт Патрик в фантастическом комиксе «Двойной дракон». 18.55 «Шығыстың әсем әндері». Мадина Ералиевның концерт. 19.35 Фантастический фильм по роману братьев Стругацких «Трудно быть богом». 23.50 Джим Керри в комедии «Вироз смерти».

ПЯТНИЦА

16 февраля

КАЗАХСТАН-1

8.00 «Азан», 8.05 «Сәлем, Қазақстан!» 8.45 «Әлжисса», 8.55 «Хабар», 9.40 «Дерзкие и красивые». Телесериал (США), 118-я серия. 10.10 «Кұмсағат». Спортивные новости. 10.20 «45 минут». 11.05 «Құрманғазы». Көркем фильм. 12.10 «Әлжисса», 17.50 «Әлжисса», 18.00 Мультфильм. 18.05 Ораза қабыл болсын. 18.10 «Беллисима» («Красавица»). Телесериал (Венесуэла), 99-я серия. 19.00 «Гутен абенд!» 19.35 «Заң және біз», 19.55 «Әлжисса», 20.00 «Дерзкие и красивые», Телесериал (США), 119-я серия. 20.30 Жарнама. 20.35 Халық әуендері. 20.45 «Балбөбек», 20.55, 21.20, 21.45 Реклама. 21.00 «Хабар», 21.55 «Әлжисса», 22.05 Программа «Million». «Бизнес и занятость населения». 22.35 «Иман». 22.55 «Әлжисса». 23.05 «Бозбала мен бойжеткен». 23.45 Қылымыс пен жаза. 24.00 «Хабар».

ОРТ

7.00 «Телеутро», 10.00, 13.00, 01.25 Новости. 10.15, 19.20 «Секрет тропиканки», 11.05 «Один на один», 11.45 «Играй, гармонь!». 12.15 «Сестрица Алешушка и братец Иванушка». Мультфильм. 12.25 «Пока все дома». 13.10-13.50 В эфире телерадиокомпания «Мир». 19.00 Новости. 20.10 «Дикое поле». 20.25 «Человек и закон». 20.55 «Поле чудес». 21.45 «Спокойной ночи, малыши». 21.55, 22.35 Реклама. 22.00 Время. 22.45 «Детективное агентство «Лунный свет». 23.40-00.25 «Взгляд».

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Вести. 21.20 Реклама. 21.25 Домашний экран. Телефильм «Санта-Барбара». 22.20 Реклама. 22.25 «Анализ недели». 22.55 Реклама. 23.00 Река времени. 23.05 «К-2» представляет: «Роман Викток и Николай Петров в программе «Сюжет». 23.50 Автомиг. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Вести.

ТАН

7.55 Программа. 8.00 Объявления и утренние новости MTV. 9.00 Страна Мультиландия. «Спасатели в Австралии». 10.30 Искатели приключений. «Витя Глушаков, друг апачей». 12.00 Боевое искусство. Синтия Ротрок и Иен Бью в фильме «Над законом». 13.55 Программа. 14.00 Объявления и дневные новости MTV. 15.00 Звезды советского кино. Леонид Куравлев в трагикомедии «Афоня». 16.40 Звезды мирового кино. Клинт Иствуд в вестерне Серджио Леоне «На несколько долларов больше». 18.55 Программа. 19.00 Объявления и вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. Приключения пожарных в фильме «Почти напалма». 21.55 Программа. 22.00 Объявления и ночные новости MTV. 23.00 Экран-взрослым. Алисия Сильверстоун в приключенческом фильме «Настоящее преступление». 00.35 Мариам Д'Або в гангстерском боевике «Дикие сердца» (по окончании-программа передач на завтра).

ТОТЕМ

7.55 Программа, реклама. 8.00 НТВ. «Сегодня». 8.30 Шейпинг, мультфильмы, музыка. 9.00 НТВ. Лучшие цирки мира. 9.55 Фантастический фильм «Гайвер-2». 11.30 Премия «Оскар». Микки Руни в фильме «Черный жеребец». 13.30 НТВ. «Времечко». 14.00 Док. фильм «Обнаженная магия». 15.00 Тех. перерыв. 17.50 Программа, реклама. 18.05 Джин Хэкман, Денни Гловер в фильме «Позывные БЭТ-21». 19.45 «Формула С». 20.00 Виватон. Лечение по Караваеву, Дерябину. 20.30 Час сериала. «Доктор Куин, женщина-врач». 10-я серия. 21.20 «Фавор». 21.50 Музыка, реклама. 22.00 НТВ. «Сегодня». 22.35 Герой дня. 23.00 Кино 80-х. «Ночевалка тучка золотая». 00.40 «ТЭФИ-96». Кто есть кто. 01.00-01.35 НТВ. «Сегодня».

НҮР

8.10 Экран-детям. Приключенческая комедия «Несносный Дэннис-2». 17.10 Роберт Патрик в фантастическом комиксе «Двойной дракон». 18.55 «Шығыстың әсем әндері». Мадина Ералиевның концерт. 19.35 Фантастический фильм по роману братьев Стругацких «Трудно быть богом». 23.50 Джим Керри в комедии «Вироз смерти».

СУББОТА

17 февраля

КАЗАХСТАН-1

8.00 «Азан», 8.05 «Хабар», 8.55 Мультфильм. 9.20 «Гореті». 21-я серия. 10.10 Ел қорғаны. 10.40 Представляет «Алау». «Шаңырағын биік болсын». 11.00 «Денсаулық»-«Ave-vital». 11.20 Қазақ теледидарының қорынан. Мырғасар Мағынтаев. «Қартау әуендері». 12.00 «Музей звуков». 12.20 «Айналайын». Көркем фильм. 13.30 «Тамыр тағдыры». Телесериал. 14.00 «Жеңіпана, семья, ребенок». 14.30 «Джази». 15.00 «Жер иесі». 15.30 Ұлы Жамбылға-150. Әдеби хабар. 16.10 Архив памяти. «Культура городов средневековья». 16.45 Концерт. 17.00 «Беллисима» Телесериал. 17.55 Ораза қабыл болсын. 18.00 Международный объект. «Шанс». 18.50 Программа «Минус» (каз.). 19.05 Мир футбола. 19.25 Студия «Азия дауысы». 20.00 «Перекресток». 7-я серия. 20.30 «Эй, жарысай!» 20.45 «Балбөбек». 21.00 «Жеті күн» - «Неделя». 22.20 «Тамаша-тарту». 22.50 Театр поэзиясы. 23.10 «Кенді ашар». 24.00 «Хабар».

ОРТ

8.45 Телеканал «Подъем». 9.45 «Кило пастыря». Митрополит Кирилл. 10.00 Новости. 10.10 Телеканал «Подъем» (продолжение). 11.30 «Не зевай!». 12.00 «Утренняя почта». 12.35 «Смак». 12.50 Играет Игнат Солженицын. 13.35 Василий Шукшин в фильме Марлена Худиева «Два Федора». 15.05 Звезды мирового спорта в Москве. Репортж с соревнований по легкой атлетике «Русская зима». 16.00-16.20 Новости. 19.00 Новости. 19.20 «Золотая серия». Год 1980-й. «Тегеран-43». 1

# Немецкая Газета

Приложение к газете "Дойче Альгемайне Цайтунг" N 263

К 30-летию газеты "Дойче Альгемайне Цайтунг"

## Трудное становление

«Мы хотели свою республику...»

Алексей Дебольский

Без особых трудностей сделали мы второй номер «Фройндшафт», используя сообщения ТАСС и материалы, привезенные нашими корреспондентами из командировок. А вот в работе над третьим номером возникла некоторая неразбериха, когда в мой кабинет ворвался Павел Погдин, технический редактор, и с трудом сдерживая волнение сказал, что все материалы пропали, и что газета не выйдет.

«Только без паники», подумал я. Я как мог постарался успокоить его, всеми уважаемого человека и поручил ему собрать руководителей всех отделов. Честно сказать, я еле сдерживался. И когда все собрались, с наигранным спокойствием я начал всех по очереди спрашивать, какие у нас есть материалы и в каком они

виде, или же это рукописи, или же они, вообще, еще только в голове. Мало-помалу выяснилось, что благодаря всеобщему старанию 4 копии номера удалось заполнить. После ободряющих слов, сотрудники разошлись и принялись за работу, как вдруг я почувствовал сильное головокружение и неприятное ощущение в области сердца. Случайно оглянувшийся collega заметил мое состояние и вызвал «скорую». Мне сделали укол, но от госпитализации я наотрез отказался, так как думал, что могу еще полагаться на свое природное здоровье, и свое присутствие в редакции считал незаменимым.

Медленно, но верно шли все же наши дела вверх. Газета выходила регулярно, я мог уже строить планы

на будущее. Тираж в то время был невелик, и наша задача состояла в том, чтобы завоевать большее доверие читателей. Для этого, прежде всего, наши тексты должны быть «по вкусу» читателю. Наряду с обязательными статьями о производственных успехах и репортажами о культурной жизни в немецких поселениях, мы уделяли большое внимание преподаванию немецкого языка в школе и заботе о сохранении его в детских садах. Один раз в неделю, по средам, выходила детская полоса, где публиковались написанные простым языком сообщения из школьной жизни, а также потешные стишки, песни с нотами, занимательные рисунки. После некоторой смены кадров ответственность за детскую полосу взяла на себя Валентина Тайхриб. Энер-

гичная, очень одаренная девушка, она начала свою карьеру в нашей редакции с работы в качестве моей секретарши. Под ее руководством приобрела детская полоса большую популярность. Число юных читателей и корреспондентов росло изо дня в день.

Другая, особенно любимая читателями страница - это литературная, которая также выходила раз в неделю. В ее оформлении принимали участие выдающиеся авторы, пишущие на немецком языке. Достаточно назвать такие имена «из старой гвардии», как Виктор Кляйн, Доминик Гольманн, Андреас Закс, Фридрих Бюльгер, Герберт Генке, Эрнст Кончак. Малоизвестные до сих пор авторы открыли для себя на этой полосе богатейшие возможности для творчества. Среди них были поэт и прозаик Александр Раймген, поэты Александр Бретманн, Давид Йост, прозаики Эдуард Штефель, Алексей Рембел и другие. Целая группа литераторов с Алтая писала для наших читателей. Это Эвальд Катценштайн,

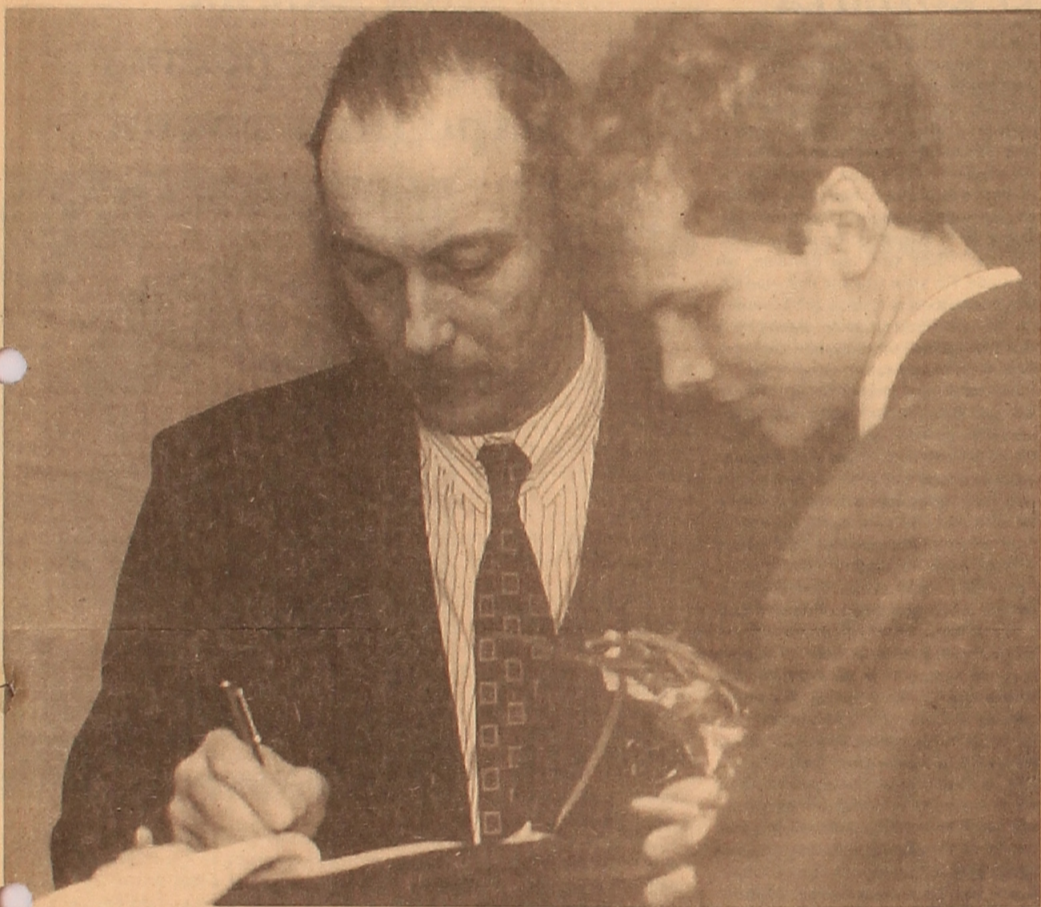
Эдмунд Гюнтер, Вольдемар Гердт, Вольдемар Шлаар, Александр Бек - я прошу прощения, что не называю всех имен.

Действительно, очень многие литераторы работали с «Фройндшафт», некоторые из них непосредственно в редакции - Карл Вельц, Александр Гассельбах, Рудольф Жамьен. Рудольф Жамьену я хочу посвятить особые слова признания. Кроме своей поминной трудной основной работы технического редактора в течение многих лет он сочинял остроумные, совершенные по форме «Verse am Wochenende» - рифмованные комментарии к важнейшим внешне- и внутривнутриполитическим событиям, а также писал лирические стихи и прозу, чем оказывал неоценимую помощь подрастающей литературной смене, как и Зепп Эстеррайхер в московской «Нойес Лебен», который не раз публиковал свои сатирические стихотворения и в нашей газете.

(Окончание на стр.6)

"Эхо кинотавра" в Алматы

## И нет лучшей награды!



На прошлой неделе, начиная с пятницы и по воскресенье, в Алматы проходил фестиваль российско-казахского кино "Эхо кинотавра". Не думаю, уважаемые читатели, что в очередной раз следует перечислять всех грандов российского кино и эстрады, снова говорить о потрясающем зрелище, которое ожидало алматинцев и гостей нашего города. Обо всем этом и о том, что фестиваль в нашем городе проходил впервые, свидетельствовала многочисленная реклама по ТВ и на радио.

Конечно, встреча с артистами кино и эстрады, покоривших сердца горожан, - это всегда праздник. После наших "серых" будней и неурядиц, ах, как хочется хотя бы на какое-то мгновение забыть о наших проблемах и унести в прекрасный мир кино!

Не стану писать о том случае, который произошел с журналистами, аккредитованными на фестиваль, об этом написано в других изданиях. Ведь так не хочется портить приятные впечатления о празднике, которого так долго ждали.

Все эти три дня Дворец республики был полностью заполнен зрителями и каждый день фестиваля приносил что-то новое, своеобразное и неповторимое предшествующему дню. Артисты почти пять часов "вживую" общались со зрителями, радуя удивительно увлекательными историями, песнями и шутками.

Во время фестиваля удалось поговорить практически со многими артистами и исполнителями. И первым был Янковский.

Олег Иванович Янковский известен всем по кинолентам: "Шит и меч", "Необыкновенное чудо", "Служили два товарища", "Влюблен по собственному желанию" и множеству других, не менее интересных. Увлекательные фильмы с его участием никого не оставят равно-

душным, независимо от того, в какой роли предстает Янковский. Он не только прекрасный актер, но и замечательный собеседник. Бережно относится и к журналистам, чем покорила всех: несмотря на то, что ему, к примеру, нужно было выходить на сцену к зрителям, он согласился побеседовать. И наш разговор начался так:

- Олег Иванович, наши зрители знают Вас по множеству ролей, сыгранных в кино. А какая из них в большей степени полюбила на Вас?

- Никакая. Как говорится, вся наша жизнь - игра. На сцене вы видите одного Янковского, а в жизни он совсем другой. Ведь приходится играть различных людей, будь то положительные или отрицательные персонажи. И все они непохожи на меня. Хотя... вы знаете, думаю, что в каждом сыгранном мною фильме осталась какая-то моя частичка.

- Тогда скажите, в чем же секрет актерского мастерства?

- О, это такой, я бы сказал, очень значительный и интересный вопрос. Все дело в том, что для того, чтобы быть актером, нужно иметь в себе, внутри себя какое-то особое состояние души. На самом деле это состояние трудно найти или приобрести. Понимаете, это состояние должно быть вложено в тебя с самого рождения, и, безусловно, те, другие качества, которые должны быть у актера, приобретаешь со временем, из роли в роль. Ведь согласитесь, нужно суметь сыграть, так вжиться в образ своего героя. В одном фильме быть, например, прекрасным человеком по всем чертам характера, а вот уже в другом фильме приходится играть, скажем, какого-нибудь негодяя.

- Часто ли Вы оказываетесь в ситуации, из которой, казалось бы совсем нет выхода, а Вы выходите из нее победителем. Что

Вы делаете в такие минуты?

- Нет. И слава Богу, что нет (смеется). И не надо. А вот на сцене, тут уж конечно, бывает всякое.

- Олег Иванович, у Вас позади множество ролей, множество отснятых фильмов с прекрасными актерами, моменты, которые не забыть. А вот первый фильм, первая сыгранная роль, наверное, это точно так же незабываемое?

- Да, конечно. Тут и говорить нечего. Этого не забыть, и об этом очень приятно вспоминать. То, как и с чего ты начинал и в конце концов к чему пришел, чего добился, но, за это время достиг. Мой первый фильм "Шит и меч", вот уж действительно не забыть. С него и началась моя творческая деятельность, знакомство с прекрасными актерами, кинорежиссерами.

Каждый город имеет свои достопримечательности, то, чем привлекает и дорог сердцу каждого. Об Алматы Янковский сказал, что здесь живут прекрасные и гостеприимные люди различных национальностей и видно, что живут они во взаимопонимании и мире. И, конечно же, выразил свой восторг от увиденного на "Медео".

С Олегом Янковским, после его выступления, мы еще долго разговаривали: и о нашем городе, и о фестивале, который собрал здесь актеров и музыкантов, о роли фестиваля в его жизни, и он действительно рад тому, что фестиваль состоялся в Алматы. Искренне рад, что все это время был полный аншлаг и еще долго, после концерта, звучали аплодисменты. А это, по-моему, самая дорогая и самая лучшая награда для любого артиста.

Сергей МАЛАХОВ  
Фото: Кайрата КОНУСПАЕВА



Соседи

## На Мышь надейся...

19 февраля - Новый год по восточному, лунному календарю. В преддверии самого большого для народов Востока праздника, наступающего в канун весны и символизирующего ежегодное обновление жизни, принято подводить итоги года прошедшего. По традиции, посольство Китайской Народной Республики в Казахстане приглашает в эти дни журналистов, чтобы обменяться мнениями с представителями средств массовой информации, рассказать о происходящих в Китае преобразованиях, развитии экономики.

Наступающий год по лунному календарю - год Мыши. Второй секретарь посольства, молодой дипломат У Инцзинь рассказал в связи с этим забавную легенду. Год Мыши, как известно, открывает собой двенадцатилетний цикл лунного календаря. Почему это крохотное животное удостоилось такой чести? Легенда повествует, что в далекой древности император Китая устроил состязания в беге между двенадцатью животными, пообещав победителю, что его именем назовут первый год лунного цикла. Мышь, конечно, не имела никаких шансов прийти к финишу первой. Если бы не ее мышиная хитрость... Взобравшись незаметно на спину Волу, она вместе с ним опередила других животных и когда до финиша оставалось совсем чуть-чуть прыгнула с его головы, таким образом оказавшись абсолютным чемпионом по бегу благодаря своей смекалке. Что ж, победителей не судят - пришлось императору сдержать свое слово, выполнив первоначальные условия состязания.

(Окончание на стр.6)

## Бранденбургский концерт



В течение двух вечеров концертный зал государственной филармонии был переполнен. Дирижер из Америки Чезаре Чиветта в первом же выступлении с камерным оркестром "Академия солистов" в программе, составленной из произведений немецких классиков: "Бранденбургский концерт" И.С.Баха, симфонии Л.В.Бетховена, В.А.Моцарта. Во втором - маэстро Чиветта возглавлял государственный симфонический оркестр РК, представив на суд зрителей увертюру "Кориолан" Л.В.Бетховена, "Концерт N 1" для фортепиано с оркестром (солистка А.Абдуллаева) и симфонию N 5 П.И.Чайковского.

Имя Чезаре Чиветта широко известно в музыкальных кругах не только Америки, но и во многих странах Евразии, включая более 12 российских городов, где с гастролями побывал с целью познания воочию русского "духа", в таких городах как Хабаровск, Омск, Томск, в которых, как он выразился, выступал исключительно для репрессированных.

Составившие гастроль м-ра Ч.Чиветта у нас в Алматы явились как

бы "предстартовой" подготовкой его предстоящих в скором времени выступлений в Китае, где он планирует включить в свой репертуар и произведения русских композиторов. В минуты открытия, во время репетиции Чезаре рассказал, что возможность развлекать по свету он получил благодаря свалившемуся ему огромному наследству, и помимо непосредственно дирижерской и познавательной деятельности он дает "Мастер-классы", в учебных заведениях проводит форумы, открытые диалоги и проч.

В целом, судя по радостному настроению Чезаре, он остался нескоро доволен от общения с казахстанскими коллегами, которых он еще в начале знакомства невольно позабыл, когда на одной из репетиций у него не получилось темпом в оркестре, он вдруг забежал по сцене с воплем, чертыхаясь, и мешая слова от возмущения: "Черт возьми, лачму не смотрите на дирижера!"

Серик МЕДЕТОВ  
Фото автора

## Лечение за рубежом

Глубокоуважаемые дамы и господа!

Вам предлагается организация обследования и лечения в ведущих клиниках Западной Европы и Северной Америки.

Практически при любом заболевании Вы получите помощь лучших мировых специалистов, высочайшее качество медицинского обслуживания, внимание сотрудников наших представительств на все время лечения и реабилитации. При желании пациента могут сопровождать родные и близкие.

Обладая уникальным опытом организации лечения, а также исходя из возможностей пациента, международная медицинская служба HISAFT осуществит оптимальный выбор клиники для диагностики, лечения и реабилитации в любой высокоразвитой стране.

Вам будет оказана помощь в организации лечения, включая резервацию госпитализации в клинике, заключение контракта, встречу и сопровождение пациента в клинику, услуги специализированных переводчиков, визовую поддержку, страхование жизни и здоровья пациента, реабилитационные мероприятия, культурную программу во время досуга, приобретение для последующего амбулаторного лечения лекарств и иных медицинских средств, высококвалифицированный перевод Ваших медицинских документов на основные языки мира.

Если у Вас есть необходимость в обследовании и лечении в Западной Европе или Северной Америке - заполните прилагающуюся регистрационную карту пациента и вышлите ее по нашему адресу, напишите письмо, воспользуйтесь телеком или факсом. Если лечение заболевания не терпит отлагательства, наша служба может организовать доставку пациента в клинику специализированным самолетом в сопровождении врача.

В экстренном случае позвоните прямо сейчас в наш Европейский офис в Германии по круглосуточному телефону 8 10 49 9571 6629 и Вы получите подробные ответы на русском языке на все Ваши вопросы.

## Вы решили лечиться за рубежом

Что делать дальше?

Прежде всего заполните регистрационную карту пациента форма Р и отправьте ее вместе с выпиской из истории болезни по факсу или письмом в Европейский офис HISAFT в Германии. Вы можете обращаться в Европейский офис независимо от того, на каком из континентов Вы хотели бы лечиться, так как здесь имеется развитая русскоязычная служба и оперативная связь с ведущими диагностическими центрами и клиниками мира.

Если вы хотите ускорить получение предложения по Вашему лечению за рубежом, Вам достаточно позвонить в Германию по телефону 8 10 49 9571 6629, и Вы получите самую подробную информацию. В экстренных случаях Вы получите предложение по лечению менее чем за 24 часа.

После консультации с клиниками и выбора наиболее подходящей, Вам будет направлена подробная калькуляция предполагаемых затрат на организацию Вашего обследования и лечения, включая статьи расходов, непосредственно связанные с обследованием и лечением, транспортные расходы по стране пребывания, проживание в гостинице, суточные, оплату услуг специализированного переводчика и расходы, связанные с пребыванием сопровождающего лица.

После Вашего окончательного решения лечиться за рубежом и решения вопросов финансирования лечения, Вам будет выслано приглашение, а также подтверждение клиники о резервации места с датой госпитализации, оказана необходимая визовая поддержка.

На плановое лечение отдельных видов патологий в ведущих западноевропейских и североамериканских клиниках может быть очередь, поэтому отправьте Ваши медицинские документы заранее, даже если Вы предполагаете пройти курс лечения через несколько месяцев.

Мы гарантируем встречу и проводы пациентов в аэропорту и дальнейшее сопровождение в клинику на специализированном автотранспорте. Персональный переводчик, владеющий тонкостями медицинского перевода, избавит Вас от проблем, обычно возникающих в другой стране из-за языкового барьера и различий в менталитете.

Во время Вашего обследования, лечения и реабилитации Вы будете окружены вниманием сотрудников представительств HISAFT, которые сделают Ваше пребывание максимально полезным и обеспечат Вашу правовую и юридическую защиту.

Мы рады предложить свои знания и опыт, чтобы помочь больным людям получить то, что они хотят - помощь лучших мировых специалистов и первоклассное медицинское обслуживание.

Форма Р

ЛЕЧЕНИЕ ЗА РУБЕЖОМ

## Регистрационная карта пациента

- Ф.И.О.
- Дата рождения
- Полный домашний адрес (включая почтовый индекс):  
\_\_\_\_\_ телефон: \_\_\_\_\_
- Полный диагноз:  
\_\_\_\_\_
- Ф.И.О. контактирующего лица (адрес, телефон, факс, телекс):  
\_\_\_\_\_
- Предпочтительная дата начала лечения: \_\_\_\_\_
- Укажите страну, в которой хотите лечиться: \_\_\_\_\_
- Данные заграничного паспорта (если имеется):  
серия N \_\_\_\_\_ когда выдан \_\_\_\_\_  
кем выдан \_\_\_\_\_ действителен до \_\_\_\_\_
- Данные сопровождающего лица (если имеются):  
Ф.И.О. \_\_\_\_\_  
Заграничный паспорт сопровождающего лица (если имеется):  
серия N \_\_\_\_\_ когда выдан \_\_\_\_\_  
кем выдан \_\_\_\_\_ действителен до \_\_\_\_\_  
дата заполнения анкеты: \_\_\_\_\_

## Информация для лиц, прибывающих воздушным транспортом на лечение в европейские страны по приглашению международной медицинской службы

Вне зависимости от изменения времени прилета Вашего самолета наши представители будут ожидать Вас у выхода после прохождения таможенного контроля - Zoll (нем.), Custom (англ.), Douane (франц.). Встречающие будут иметь табличку, на которой крупными буквами будет написана Ваша фамилия и название HISAFT.

Если Вы ограничены в движении, можете передвигаться только при помощи коляски или на носилках, дежурные медицинские работники встретят Вас в салоне воздушного лайнера и сделают все необходимое, чтобы Вы не испытывали никаких неудобств. Специализированный медицинский транспорт будет подан к трапу Вашего самолета.

Если по какой-то причине Вы не смогли встретиться с нашими представителями (задержка на паспортном контроле, таможене, при получении багажа и т.п.), позвоните по телефону 09571 6629, если Вы в Германии, или по телефону 0049 9571 6629, если Вы в другой стране, и Вам будут даны разъяснения о месте встречи с нашими представителями.

Если из-за неблагоприятных погодных условий или по каким-то иным причинам Ваш самолет произвел посадку не в аэропорту назначения, необходимо позвонить по указанному выше телефону, и Вам будет организовано бесплатное питание в ресторане и пребывание в отеле до приезда нашего представителя.

## Международная медицинская служба HISAFT

HISAFT International Medical Service  
круглосуточно  
Bambergerstraße 10  
96215 Lichtenfels Germany

Tel: 8 10 49 9571 6629  
Fax: 8 10 49 9571 6691  
Telex: 662641 HISAFT

Восток-Запад

Тимур БЕЙСЕМБИЕВ:

## Исламский мир на берегах Темзы

Моя последняя поездка в Англию длилась месяц - с 6 ноября по 3 декабря прошлого года. Большую часть времени я провел в Лондоне, работая в его библиотеках и рукописных собраниях по двум темам:

«История Кокандского ханства», «Литературная традиция на чагайтском тюрки в Индии».

(Материал об этом - на стр. 8)

В N 4 «Дойче Альгемайне Цайтунг» за 27 января с.г. была опубликована первая часть заметок историка Тимура Бейсембиева - о научной поездке в США.

К 30-летию газеты "Дойче Альгемайне Цайтунг"

Трудное становление

(Продолжение. Начало на стр. 5)

Раз уж промелькнуло слово «Москва», хочу вспомнить Роберта Вебера. Он был очень известен, благодаря своим многочисленным талантно написанным стихам. Работая в московской «Нойес Лебен», поэт почил своим вниманием и «Фройндшафт». Также новое, тогда молодое поколение поэтов давало о себе знать. Райнгольд Лейс и Ванделин Манхольд из Кокчетова и Виктор Гейнц из Петропавловска - все трое являлись в то время студентами Виктора Кляйна в Новосибирске, чьи заслуги перед русско-немецкой литературой оценены по достоинству.

тали в редакции Доминик Гольман, Эрнст Кончак, Нора Пфеффер и другие коллеги. Благодаря им газета становилась еще интереснее. Конечно, мы поддерживали постоянную активную переписку с нашими авторами, но особую ценность имели для нас «семинары» с большим количеством участников, которые организовывались попеременно то нами, то московской «Нойес Лебен», где поднимались актуальные проблемы литературного творчества, а также национально-политические, на которые сверху было наложено строгое табу.

Редакция газеты стремилась завоевать, а точнее покорить, все больше читателей. Эффективным средством в этом направлении стала неустанная, непрерывная организаторская деятельность. Уже с первых месяцев выхода газеты в свет мы развернули рекламную кампанию. В каждой области и районе не только Казахстана, но и соседних республик, нам помогали энтузиасты, которые ходили от дома к дому и находили

ты с немецко-говорящим зарубежьем. Федеральная республика принадлежала тогда лагерю противников, но несмотря на это мы поддерживали хорошие отношения с несколькими жителями Западной Германии. К примеру, нам можно было публиковать статьи известного зоолога, директора зоопарка во Франкфурте, исследователя, долгое время изучавшего Африку, Бернхарда Гржимека, с его разрешением, конечно.

По известным причинам связи с Демократической Республикой Германии были теснее. Нас посещали журналисты из «Берлинер Цайтунг», профсоюзные работники из Хемница и другие гости. Благодаря содействию одного друга, у нас дебютировала Ева Штримматер со своей великолепной поэзией. Были опубликованы также несколько статей ветеранов рабочего движения Ганса Эндрецкого. В свое время он стоял во главе профсоюзной группы, которая являлась первой немецкой



Слева направо: Евгений Гильдебранд, Ида Бендер, Симон Элленберг. 1967 г.



Слева на право: Эрнст Кончак, Евгений Гильдебранд, Райнгольд Кайль, Ирма Рихтер. 1966 г.

Не должно неупомануть оставаться то, что в сегодняшней обстановке, когда, пожалуй, большая часть немцев из России и Казахстана переехала на свою историческую Родину, покажется анахронизмом то, что многие произведения авторов несли характер русского или казахстанского патриотизма. Так, А Раймген воспеивает в своих произведениях всю красоту и необычайность казахских степей, советскую страну и народ. А Иоганн Варкентин, один из остро чувствующих лириков советско-немецкой литературы, автор поэмы «Ты, советская немка» («Du, eine Sowjetdeutsche»), в которой он возможно первый почувствовал те удары судьбы, которые претерпевали российские немцы. Тем не менее это не помешало ему опубликовать большой, напоминающий гимн, стих «Мой Казахстан». И это не вина немцев России и Казахстана, что они имеют так мало шансов на сохранение своей самобытности, проживая долгие годы в советских республиках.

Редакция «Фройндшафт» всегда гостеприимно принимала в своих стенах и литературной критиков. Так, часто на литературной полосу публиковались статьи Александра Геннинга, высокообразованного, всесторонне развитого и одаренного человека, которого по праву можно назвать основателем литературной критики российских немцев в послевоенное время. Достойный его последователь Вольдемар Эккерт внес существенный вклад в научное понимание литературы российских немцев. Через несколько лет существования газеты ее работой заинтересовался Герольд Бельгер, который оказался признанным знатоком казахской литературы. Это поистине было удачей газеты, что он вошел в наш авторский круг. Уж скоро о его глубоким, хорошо обоснованных литературных статьях, заговорили, а с течением времени и оригинальные педагогические произведения завоевали значительное место в нашей литературе.

Но сколько бы сильно не болели душой мы за серьезную литературу, ни в коем случае газета не пренебрегла развлекательной. На 4 полосе публиковались полные сочного юмора шванки, часто на диалектах; шванки, которые на исторической Родине давно уже вышли из моды. Многие авторы с удовольствием становились рассказчиками и участвовали в этом «путешествии». Выдающимся представителем этого вида искусства был сам Андрей Закс, но нашему сотруднику - Георгу Гафнеру - равных не было. Он знал неисчислимое множество забавных историй. Наша деятельность в области литературы не ограничивалась только публикациями материалов. Мы приглашали к сотрудничеству литераторов с опытом. Долгие месяцы рабо-

новых абонентов. Ежегодно проводились конкурсы таких добровольцев, а по окончании кампании в газете сообщались имена победителей. Наши призы, конечно, были скромные, чаще всего книги. Но и активисты не преследовали корыстных целей. Энтузиазм и честь пролагандиста немецкого слова среди земляков двигала ими. Душой этой компании был руководитель отдела писем Генрих Эдигер. Со временем, вследствие многочисленных осложнений, разочарований и неудач такая практика была сокращена, а потом и вовсе прекращена.

Но это было позже, а в первые годы становления газеты почти все сотрудники являлись полноправными координаторами определенных регионов обычно тех, где они жили раньше. Так, Адам Вотчель был ответственным за Джамбулскую область, Яков Фризен - за Павлодарскую, Александр Корбмакер - за Карагандинскую и т.д. Порой стоило нашим вербовщикам немало усилий убедить людей подписаться на газету, т.к. очень часто они слышали ответы: «... Мы забыли свой язык. Мы не умеем читать по-немецки». Но наши энтузиасты не отступали и не теряли надежды и некоторые из них достигали просто фантастических результатов, подписывая сотни новых читателей. Особенно хотелось бы выделить Райнгольда Вагнера из Целинограда, нашего сотрудника Георга Хаффнера. Имена многих других помощников я, к сожалению, забыл.

Нередко слышали наши вербовщики и другое объяснение своему нежеланию подписываться на газету: «Мы хотим свою республику, а нам дают лишь газету!» Этот крик души, эта боль обезоруживала: ответить было нечего. Скоро были установлены контак-

послевоенной делегацией, посетившей Советский Союз осенью 47-го. И все же в центре нашего внимания всегда были наши земляки. Мы поддерживали тесные контакты с тружениками колхозов, совхозов в таких немецких поселениях как Константиновка (Павлодарская область), Новоодолинка, Романовка, Рождественка (Целиноградская область) и многих других, где немецкие крестьяне, знающие свое дело, показывали образцовое ведение хозяйства. К сожалению, сегодня большинство этих деревень пустыни, в лучшем случае заселены новыми жителями.

Образцовым сельскохозяйственным предприятием, «лидером социалистического соревнования», мы посвящали отдельную, особую полосу, а руководителям этих предприятий с их профессиональным опытом предоставлялось слово. Так, к нашему авторскому кругу относился Яков Геринг, председатель колхоза «30 лет Казахстану», Давид Борбах, директор совхоза «Красноярский» и многие другие выдающиеся руководители предприятий. Многие очерки наших работников, и рука об руку сотрудничающих с ними писателей, были посвящены настоящим героям труда, таким, как трактористка Наталья Феллер, полевод Эдуард Риффель, доярка Регина Ваймер, ученый-аграрник Эрвин Госсен и многим другим.

Сегодня современные критики называют такого рода журналистику «угонничеством», но тогда она была нашими буднями, да и сейчас остается для нас, стариков, частью нашей жизни.

Не удивительно, что с ослаблением этого пресса очень многие из переселенцев захотели уехать. Но куда? В России их места оказались занятыми... В начале «перестройки» немцев в Казахстане было около миллиона. Сейчас их осталось едва ли 500 тысяч, в том числе 200 тысяч живущих

в непосредственной близости от города (15 км) и обслуживаются они городским автопредприятием. Уж на дачи-то как же не предоставляется право бесплатного проезда в общественном транспорте старикам-трудармеем и ветеранам тыла, имеющим награды за труд в годы Великой Отечественной войны. Закон трактует достаточно четко: Статья 24, абзац 6: «бесплатный проезд на всех видах городского пассажирского транспорта (за исключением такси) и на автомобильном транспорте общего пользования (кроме такси) в сельской местности (в пределах области по месту жительства)». Правильно надо это понимать так, что реабилитированные могут

После публикации

Уважаемая редакция!

Прочитал я в газете за 3 декабря 1995 года, N 49, ответ-разъяснение В. Егера о льготных репрессированным и, откровенно говоря, принял публикацию, как документ, исполнение которого строго необходимо. Но мне бы хотелось получить более конкретное разъяснение. Дело в том, что у нас в городе практически каждая организация трактует понимание Закона «О ре-

билитации жертв массовых политических репрессий» (от 14.04.1993 года) по-своему. Наш город Кентау по административному делению имеет несколько отличную от других структуру и расположен в центре Туркестанского района Южно-Казахстанской области, а подчинен областному центру - Шымкенту. Ездить бесплатно нам не разрешают даже в соседний город Туркестан - районный центр всей области. Более того, постоянно возникают споры при поездке на дачи, расположенные

в непосредственной близости от города (15 км) и обслуживаются они городским автопредприятием. Уж на дачи-то как же не предоставляется право бесплатного проезда в общественном транспорте старикам-трудармеем и ветеранам тыла, имеющим награды за труд в годы Великой Отечественной войны. Закон трактует достаточно четко: Статья 24, абзац 6: «бесплатный проезд на всех видах городского пассажирского транспорта (за исключением такси) и на автомобильном транспорте общего пользования (кроме такси) в сельской местности (в пределах области по месту жительства)». Правильно надо это понимать так, что реабилитированные могут

Соседи

На Мышь надейся...

(Окончание. Начало на стр. 5)

Первый секретарь посольства Китайской Народной Республики в Республике Казахстан Ян Цзяун, пресс-атше посольства, подготовил к очередной встрече с журналистами убедительные выкладки. За 1991-1995 годы - период восьмьюлетки народного хозяйства Китая - непрерывно расширялся масштаб народного хозяйства, на протяжении четырех лет из пяти сохранялся более чем десятипроцентный годовой прирост валового национального продукта. ВВП Китая в 1992 году занял 8-е место в мире, в 1993 году переместился на ступеньку вверх. А если считать в неизменных долларовых ценах 1987 года, то удельный вес ВВП Китая в общем мировом объеме поднялся с 2,3 процента в 1990 году до 3,2 процента в 1994 году. В прошлом году ВВП Китая составил 5770 миллиардов китайских юаней, или свыше 110 процентов от уровня прошлого года. Но, несмотря на столь впечатляющие цифры, Китай все еще остается страной с низким уровнем среднедушевого дохода, так как его население огромно (только его ежегодный прирост равен всему населению Казахстана). В докладе о мировом развитии, опубликованном Всемирным банком, на душу населения в Китае в 1993 году приходилось валового национального продукта в среднем 485 долларов США.

Тем не менее по производству ряда важнейших видов промышлен-

ной продукции страна лидирует. Например, Китай производит больше всех цемента, хлопчатобумажных тканей, угля. По выплавке стали уступает лишь США, Японии и России, по производству сахара - только Индии и Бразилии. В производстве химических удобрений Китай опережает лишь США и даже в добыче нефти Китай вырвался в первую пятерку стран-лидеров, оставив впереди себя лишь Саудовскую Аравию, Россию, США и Иран. И по производству ряда важнейших видов сельскохозяйственной продукции Китай вырвался впереди других стран. Никакая страна не производит столько зерна, хлопка, семян рапса, мяса, яич... По производству чая Китай уступает лишь Индии, бобов - только США и Бразилии.

Однако Китай остается развивающейся страной (упор в развитии делается на промышленность и сельское хозяйство, в котором занято 60 процентов трудовых ресурсов всей страны и в развитых странах менее 10 процентов). Пока экономика Китая по своему характеру является экстенсивной, уровень производительности труда невысокий. Сфера производства услуг слабо развита, низок пока уровень сервиса и качества потребления. Однако Китай относится к странам с высоким уровнем капиталовложений (в 1994 году общая их сумма составила 36 процентов в структуре валового национального продукта).

Еще один важнейший показатель

экономики - внешняя торговля. В прошлом году общей объем импорта и экспорта Китая составил 280,85 миллиардов долларов США, вырос почти на 19 процентов по сравнению с предыдущим годом. Вплоть до начала осени прошлого года сумма фактически использованного иностранного капитала в Китае составила в общей сложности 105,4 миллиарда долларов США. К концу минувшего года валютные резервы страны составляли более 70 миллиардов долларов США.

Как жителям статистическо-му китайцу? Если верить статистике, по ежегодному приросту потребления жителей страны Китай опередил все страны мира. За последние пять лет этот показатель ежегодно возрастал на 9 процентов. Однако в структуре потребления китайцев более половины всех расходов приходится на еду. А вот на транспорт, медицину, культуру и развлечения остается примерно 15 процентов.

Однако китайцы смотрят в будущее уверенно - страна не отказалась от принципов социалистического планирования, и недавно китайское правительство внесло предложение о разработке Десятого пятилетнего плана народнохозяйственного и социального развития страны до 2000 года, одновременно имея ввиду перспективы до конца первого десятилетия нового тысячелетия. Это - первый средне-долгосрочный план Китая в условиях социалистической рыночной экономики.

К началу следующего тысячелетия намечено в четыре раза увеличить валовой национальный продукт по сравнению с 1980 годом.

Хотя, по предварительным подсчетам этот рубеж досрочно будет взят уже в этом году. Как видно, Мышь поспособствует совершить очередной гигантский прыжок. Но - на Мышь надейся, да сам не плошай. Благодаря трудолюбию и изобретательности китайцев товары с этикеткой «Made in China» становятся все более популярными на внешнем рынке - в прошлом году положительное сальдо внешней торговли, то есть превышение вывоза товаров над ввозом составило 16,69 миллиардов долларов США. В связи с этим вполне логичным кажется намерение к концу этого тысячелетия увеличить доходы каждого жителя Китая. Правительство Китая обещает, что по сравнению с 1980 годом к концу 2000 года доля валового национального продукта, приходящаяся на каждого жителя, увеличится в четыре раза, а за первые 10 лет нового тысячелетия - вдвое по сравнению с 2000 годом.

Чрезвычайный и Полномочный посол Китайской Народной Республики в Казахстане Чень Ди подчеркнул перспективы взаимоотношений Казахстана и Китая многообещающие. Взаимные визиты первых руководителей государств в прошлом году говорят сами за себя о растущем взаимопонимании и дальнейшем налаживании добрососедских отношений двух стран. В прошлом году объем внешней торговли между Китаем и Казахстаном уже составил 395 миллионов американских долларов.

Татьяна ЗЛОТНИКОВА

К 150-летию Жамбыла

Дом акына: сюда не зарастет народная тропа

Наша республика готовится к 150-летию юбилею еще одного своего великого сына - акына, крупнейшего представителя устного народного творчества Жамбыла Жабаева. В связи с этим событием в последнее время значительно активизировал свою работу литературно-мемориальный музей-комплекс Жамбыла, находящийся в 70 километрах от Алматы, в селе и районе, носящих имя прославленного акына.

Комплекс, в который входят дом-музей, мавзолей и окружающий их парк, был открыт в 1946 году, к столетию Жамбыла. В одноэтажном доме прошли его последние годы жизни. И здесь собраны и трепетно хранятся личные вещи акына, памятные подарки от воинов, сражавшихся на фронтах Великой Отечественной войны, от трудовых коллективов всей страны, их письма, исторические и семейно-дружеские фотографии, документы, изданные в разные годы книги самого Жамбыла, произведения живописи, графики и скульптуры, рассказывающие о жизни и творческой деятельности, воспоминания современников. Среди них - его любимая домбра, государственные награды, портрет наставника в песенном творчестве акына - Суонбая и многое другое. Дожить до своего столетия народному поэту не хватило всего лишь нескольких месяцев. И стех пор окружающие его вещи стали экспонатами дома-музея, в котором их сегодня насчитывается около двух тысяч и куда действительно не зарастает народная тропа.



Сара МУСТАФИНА, Станислав ШЕВЦОВ (фото)

Э. ГОФМАН

PS. Не тот Э. Гофман, который ратует только за «Калининградский вариант».

Немецкий вопрос: люди и мнения

У разбитого корыта

Мне кажется, что Андрей Триллер (DAZ, N 5, 3 февраля) блестяще изложил не только суть «немецкого вопроса», но и коротко обрисовал всю ту возню, которая затеяна вокруг него. Вся масса противоречивых изложений и проектов, якобы, направленных на решение этого вопроса, на самом деле призвана лишь для того, чтобы мы изжили себя полностью. К сожалению, мы, немцы, почти смирились с этим и редко говорим о своих проблемах в средствах массовой информации. А речь идет о жизни и смерти российских немцев немецкого этноса. С Германии, куда мы сейчас можем отослать спокойно уехать, нас связывают лишь исторические корни. Наш сегодняшний облик, наш менталитет сформирован в непрерывной общности со всеми народами бывшего СССР. Мы ведь не хотим нигуда уезжать. Но и не хотим переродиться в безликую массу. Именно в этом, по-моему, суть нашей проблемы. И не так уж сложно ее осознать. Но одно дело - осознать, другое дело - что-то сделать. Как только появляется мало-мальски приемлемый вариант, в ход пускается все, что оставил в наследие великий СССР - ложь, клевета, фальсификация, - лишь бы не было предпринято реальных шагов. В этом смысле меня совершенно поразил «Посткриптим» к статье А Триллера. Под соусом доброжелательности и сочувствия (заметьте, приправа не меняется) нас в очередной раз пытаются одурочить. Я не претендую на всесторонний анализ этого олуха. Скажу только о том, что лежит на поверхности. Скажите нам, пожалуйста, что общего между судетскими немцами с их проблемами и нами - российскими немцами? Что общего между бойней на Кавказе, который Россия полтора века залила кровью, и сугубо земными запросами российских немцев? Апофеоз всего этого, считает автор, что осквернение могил А.С. Пушкина и

Л.Н. Толстого фашистами (и справедливо считает) - это вандализм, а вот осквернение могилы И. Канта - это эдакий шаловливый поступок «поганца», который недостойн внимания. Могла бы эта Малаха взять веничек да и убрать все потихонечку. Вместо этого она поведала о случившемся недоразумении местной газетенке, чем «изрядно вымазала всю Россию». Вот так. Ни больше, ни меньше. По этой могиле получается, что российскому «поганцу» дозволено то, что запрещено фашисту. В простонародье это называется «приехали», дальше катиться некуда. С «двойным дном» следует понимать и «когда горько русскому, то его немецкому комраду, поверьте, слаще не покажется». Основная мораль: надо сначала сделать сладкой жизнь русского товарища, а комрады, кунаки и прочая братия пусть потерпят. В принципе - почему нет. Приоритет в этом деле не важен. Вот только с «русским» закавыка. Слишком уж емкое это слово. Мне ближе те русские, которые требуют немедленно прекращения всех боен и экспансий. Но ведь есть и те, кто развязал кровавую бойню и не желает ее остановить. Есть и те, кто считает, что есть единое казачье войско России, Казахстана, Киргизии, Украины (?). Есть и ... впрочем достаточно. Так с кого начнем? И вообще - разрешим ли задачу улучшения жизни русского человека при таком обилии неизвестных величин? Самое обидное - нет практических дел. Много болтовни, предположений, проектов, а дел нет. И не видно, когда они начнутся. Поэтому, мне кажется, впереди - мрак. И российские немцы должны решать свои проблемы в одиночестве, как может. Что только от этого выиграет? Думаю, все будет в проигрыше.

Э. ГОФМАН

PS. Не тот Э. Гофман, который ратует только за «Калининградский вариант».

О чем пишут

Не уезжайте!

В середине XVIII века Екатерина II пригласила немцев для «культуривания» немеренных российских просторов. Казахстан они начали заселять сто лет спустя. Монархия относилась к немцам в духе просвещенной кадровой политики Петра I, для которого самым важным было честное служение государству, а не этническое происхождение. Коммунистический же тоталитаризм наиболее ярко свою звериную суть проявил именно по отношению к этносам, к большому и малым. Целые ряды были сорваны с обжитых мест и переселены туда, куда указал «великий Сталин».

Не удивительно, что с ослаблением этого пресса очень многие из переселенцев захотели уехать. Но куда? В России их места оказались занятыми... В начале «перестройки» немцев в Казахстане было около миллиона. Сейчас их осталось едва ли 500 тысяч, в том числе 200 тысяч живущих

Разрешения на выезд. Рекордные даже для СНГ темпы их миграции - тревожный индикатор. Бросая родные просторы, немцы уезжают наши соотечественники, друзья, которых особо и не жут за «бугром».

Кто больше тоскует: они или мы? Я убежден, что мы, остающиеся, тоскуют больше. Когда казахи хотят уехать невоспитанного человека, они говорят о нем «коргензис», т.е. не видевший хорошего примера, образца. Немцы были для нас примером. Они уезжают, оставляя разрывные дыры, но увозят с собой образцы трудолюбия, честности, аккуратности.

Мы, казахи, допуская эту потерю, дважды и трижды наказываем себя, оборачиваем на себя бумеранг судьбы. Мало того, что утрачиваем цивилизованный образец для подражания, мы несем и политические потери. Казахстан навряд ли теперь будет иметь имидж демократической страны на мировой арене. От него

Нам пишут

Я выписываю вашу газету с самого начала, и потом, когда было решено переименовать газету «Фройндшафт» в «Дойче Альгемайне». Читаю свободно немецкие и русские статьи, чувствую себя полноправным членом нашего сообщества и без боязни говорю во всеуслышание: «Да, я немка по национальности». А ведь было время, когда от одного произнесенного вслух слова «немец» - внутренне

Отвернется главный европейский «заступник» и гарант суверенитета - Германия. По сути это означает потерю поддержки одного из трех главных геополитических центров мира. Остальные центры - Япония и США - не имеют таких корневых интересов в Казахстане, как Германия.

Эта страна, кстати, заинтересована в сокращении числа эмигрантов. Стоило только Ельцину смягчить этническую политику, как в Азовский немецкий район Омской области Германия инвестировала 90 миллионов долларов. Сейчас этот граница с Казахстаном район превратилась в передовой форпост цивилизации, образовалась уже длинная очередь из желающих туда переселиться. И не только из «лиц немецкой национальности». Если же наше правительство повернется лицом к таковой немецкой диаспоре, несколько не угрожающей «суверенитету унитарного государства», то увеличится сумма инвестиций и в нашу экономику, можно будет вернуть назад высококвалифицированных специалистов, которые на германские деньги приняли бы возродить

Казахстан...

А пока, потеряв немцев, внутриконтинентальный Казахстан лишится большего, чем просто «окно в Европу». Потеря носителя европейского духа, наша страна еще больше закрепится к отсталой азиатской модели государственности, еще больше попадет в зависимость от соседних супердержав. Место вышедших немцев скоро займут в малонаселенном Казахстане представители ближних соседей. Да, уже, собственно, и занимают...

Нужно срочно тормозить немецкую миграцию. Нужна экономическая помощь со стороны Германии, нужны междоусударственные гарантии достойного развития немцев на базе муниципального самоуправления немецких общин. Вызова к мудрости и прагматизму наших властей, бужу казахов, называвших друзьями - тамырами всех людей, независимо от их национальности. Не лишайте Родины наших немецких «тамыров!» Не уезжайте, братья! Нурлан АМРЕКУЛОВ, кандидат философских наук («Караван», N 6)

Уважаемая редакция!

«Дойче Альгемайне». Очень своевременно появился на ее страницах русско-казахско-немецкий разговорник. И вообще газета читается, что называется «от корки до корки». В целом, все-таки здорово, что печатаются прямо противоположные мнения, не взирая на личности, от этого доверие к вашей газете еще больше.

Ирма КЛИК, село Константиновка, Акмолинская область

Встреча с интересным человеком

Фил Ленк из Альбукерки



Представляя, этот средних лет, по-немецки корректный и сдержанный человек...

своей жизни, как он сам считает, прекрасному городу Альбукерки.

Эдуард ЗОР

Сто двадцать шагов в длинном коридоре

Далеко в начале коридора раздался шаг - размеренный, тяжелый, угрожающим шагом шаг несколько человек.

судьба, его жизнь. Боже! Сколько заявлений он ему отправил! А в ответ приходили сухие казенные отписки.

Через некоторое время она после взаимных признаний, робких поцелуев с непосредственностью ребенка, как о само собой разумеющемся заговорила о их будущей семейной жизни.

И что этот прилизанный тупица не склонен считать его арест недоразумением.

Тяжелые шаги все приближались - как тянется время! - вот они уже рядом. Тишина... Заскрежетал ключ в замочной скважине.

В первый следователь, спросив его фамилию, год и место рождения, достал постановление о возбуждении уголовного дела и пояснил.

К счастью, жизнь повернулась к нему прекрасной стороной. Первая ночь оказалась не такой, как рисовалась в мрачных предположениях.

На помилование Михась не надеялся - слишком тяжок груз приписываемых ему преступлений: четырнадцать загубленных жизней.

Они тронулись в обратный путь... Недели назад два конвоира и надзиратель вот так вели его по этому коридору в кабинет заместителя начальника следственного изолятора.

Услышав слово «изнасилование», Михась не удержался от улыбки - настолько нелепым показалось предположение, что у него могла быть другая, кроме его Татьяны. В памяти всплыло ее полное улыбочное лицо, ямочки на щеках, лучистые синие глаза, соблазнительные округлости фигуры...

Понятно, что люди, решавшие его судьбу, не знали истины, не ведали, что вместо неопытного сексуального маньяка и убийцы в камере смертников сидит он - ни в чем не виноватый тридцатитрехлетний мастер деревообрабатывающего комбината, отец двоих детей Михай и Брдуля.

Мне не нужно прощения, я ни в чем не виноват! - кричал он в лицо усталому пожилому человеку.

Михась в его далекой молодости совершила одинокая, зрелая и в нетерпении злая женщина. Первый опыт оказался неудачным, Михась не оправдал ожиданий партнерши, у него все кончилось, не начавшись. Она же раздосадованная, обозвала его в сердцах слабым.

В другое время и в другой ситуации страх оказаться слабым привел к такому же результату. Дальше - больше: чем сильнее был страх слабости, тем уверенней можно было предсказать исход дела.

Правда, года через два на сельхоз работах Михась позволил себе легкий флирт - как же, теперь он не слаб! - и дело поворачивалось так, то он мог стать клятвоступником.

Даже если у нас один шанс из тысячи, мы должны его использовать. Если вас расстреляют, то убедит ваших детей, что вы не виновны? Если же помилюют, впереди вся жизнь, чтобы добиваться пересмотра дела и реабилитации. Со временем может и настоящего преступника найдут.

Возможно. Пройдите к машине. Вспомните, вспоминая день и час, отрезавшие его от привычного мира - от семьи, от друзей, от работы, от воспоминаний и тех, кто его арестовывал. Вспоминал без злости и обиды. Наверное, оттого, что на его уверенность в невиновности, они предположили и его правоту: «Возможно». От следователей такого слышать не приходилось. Те твердили с равнодушием механизма одно: - Разберемся.

Михась стал чураться женщин, уверовав в свою непопознанность и примирившись с грядущей долей побойла. Но года через три в трамвае случайно поймал обращенную к нему милую застенчивую улыбку, в которой было столько нежного очарования, что он не отвернулся, как вошло в привычку, а улыбнулся в ответ. Они сошли на одной остановке. Она шла впереди и, дойдя до поворота, обернулась. Он пошел как привязанный за нею.

Мне не нужно прощения, я ни в чем не виноват! - кричал он в лицо усталому пожилому человеку. Надо, чтобы мои делом занялись не дураки и подлецы, а нормальные, всего лишь нор-маль-ны-е люди. Пусть меня расстреляют за мои провинности - приму казнь спокойно: мой крист мн и нести. Но за чужие грехи расплатиться!..

У адвоката имелись веские возражения: - Даже если у нас один шанс из тысячи, мы должны его использовать. Если вас расстреляют, то убедит ваших детей, что вы не виновны? Если же помилюют, впереди вся жизнь, чтобы добиваться пересмотра дела и реабилитации. Со временем может и настоящего преступника найдут.

Наше наследие

Немецкие храмы в Поволжье



На нынешней границе Саратовской и Волгоградской областей, там где три района - Жирновский, Красноармейский и Калининский - сходятся у реки Медведицы, проходит одна из пыльных полевых дорог.

Жили здесь лютеране, по праздникам ездили в соседнюю большую колонию Франк, где была приходская церковь. Своей деревянный моленный дом, вместимостью 1500 человек, появился в Гречиной Луке в 1861 году.

теров Якова Маара и Якова Шеспера. Инженерную часть проекта и наблюдение за постройкой осуществляло, по просьбе прихода, рижское техническое бюро Генриха Девендаруса.

Лирика

Имя Александра Яковлевича Лакмана уже известно читателям «Дойче Альгемайне Цайтунг». Напомним лишь некоторые моменты из жизни нештатного автора нашей газеты.

Александр Лакман



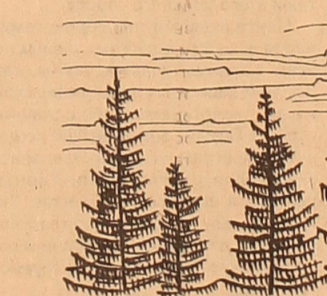
На снимке: Лютеранский церковь в с. Гречиной (Вальтер)

Признайся мне...

Ах, Афродита здешняя, Моя краса ты вешняя, Признайся мне в любви!

Ты - радость, гордость вечная, И ясность бесконечная, Любимая моя!

Завьюжила зима



Заснежила, завела, Завьюжила зима, И, что она затеяла, - Не говорит сама.

Да с песенками вьюг Спешит она неделями Всю с севера на юг... Спешит своей дорогой, Нехоженной давно, И, словно, за подмогою Ко мне стучит в окно... И, что она затеяла, Не говорит сама... Заснежила, завела, Завьюжила зима.

С.Полтавка, 1956.

Меценат выполняет обещанное

Имя писателя и издателя Роллана Сейсенбаева становится все более популярным в Акмоле. Он открыл здесь «Дом Абая», вылившийся в большой праздник с участием выдающихся артистов Ермака Серкебаева и Бибикуль Тулеговой.

Так совпало, что на ней присутствовал временный поверенный в делах Великобритании в Казахстане Грэм Лоутен, Аким области - Андрей Браун, перерезав традиционную ленточку, передал ему отрезок ленты в знак укрепляющихся культурных связей между двумя нашими странами.

мастерство были вынесены на суд жителей Алматы и Лондона, где также, благодаря усилиям мецената, представлялись лучшие работы акмолинцев. Часть их и составила основу первой экспозиции новой галереи. Она, как пообещал Р.Сейсенбаев, будет постоянно пополняться и обновляться.

Альфред ФУНК

Концерты

Лучшему в мире Людвигу

С большим успехом прошли в городе на Волге концерты фестиваля, посвященного 225-летию со дня рождения Людвиг ван Бетховена и организованном Международным научно-информационным и культурно-просветительным центром Альфреда Шнитке при Саратовской государственной консерватории имени Л.В. Собинова.

По авторитетному мнению президента «Шнитке - центра», проректора госконсерватории по научной работе, профессора, доктора искусствоведения Елены Дмитриевны Ершовой, одной из приоритетных задач Бетховенского фестиваля сегодня является сохранение и развитие великих традиций российской исполнительской школы.

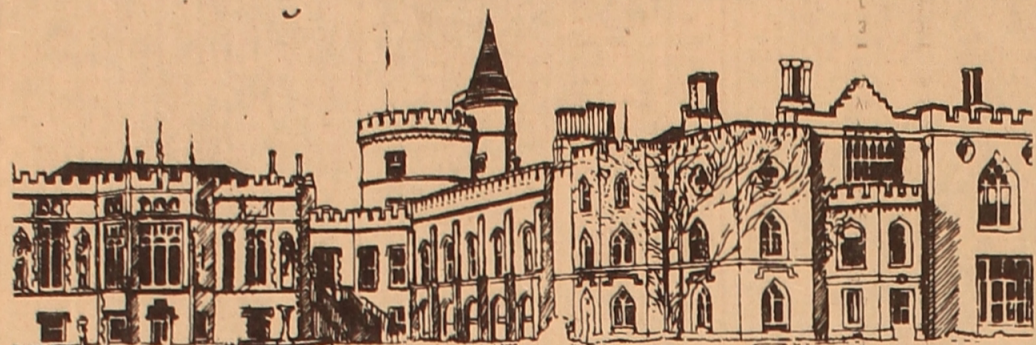
Нина СЕРГЕЕВА, член Международного союза немецкой культуры, пианистка

(Продолжение следует)

Восток-Запад

Тимур БЕЙСЕМБИЕВ:

Исламский мир на берегах Темзы



(Окончание. Начало на стр. 5)

Первая тема связана с моей многолетней работой над докторской диссертацией, посвященной кокандским хроникам на языках фарси и тюрки (чагатайском) - ценнейшим, но почти неизученным источником по истории Кокандского ханства - государства, игравшего большую роль в жизни казахов и других среднеазиатских народов в XVIII - XIX в.в. Вторая тема продиктована тем обстоятельством, что в эпоху феодализма огромное культурное значение для народов Внутренней Азии имел чагатайский язык (среднеазиатский тюрки), который был не только общим литературным языком Средней Азии, Казахстана и Синцзяна, но имел распространение в Поволжье, Крыму, Иране и Афганистане, а в XVI - XIX веках на нем существовала устойчивая письменная традиция на Индостанском субконтиненте.

В Лондоне я ощущал постоянную заботу со стороны принимающей организации в лице директора Центрально-азиатского исследовательского форума доктора Ширин Акинер, ее секретаря Джонатана Хэя, сотрудников Александра Баранова и Сибилл Сохрба. Меня разместили в небольшом уютном отеле с комнатой на тихую сторону в самом центре британской столицы в пяти минутах ходьбы от Британского музея. Я смог ознакомиться с материалами библиотеки Индия Оффис (Филиал Британской библиотеки), Королевского Азиатского Общества и Библиотеки Школы восточных и африканских исследований. Имел возможность вновь общаться с давним другом - профессором Тео Баркером - Президентом Международного конгресса исторических наук (он пригласил меня на лекцию в великопальный Клуб Реформы (основанный в 1840 г.) на Пол Молл-стрит - один из влиятельнейших клубов в стране); в Оксфорде - с профессором Джоном Дэйвисом - деканом самого престижного колледжа Всех душ (основанного в XV веке); доктором Фарханом Низами - директором Оксфордского Центра исламских исследований и другими учеными.

В этот раз я существенно расширил свои представления об Англии благодаря щедрости моего друга Дж. Стюарта Тордоффа - менеджера компании «Стюарт Тордофф Лтд», который организовал и оплатил мою двухдневную поездку на север страны - в старинный город Йорк, славящийся своими памятниками прошлого, грандиозным собором Минстер и недавно открытым музеем викингов (Викинг-центр), в котором наглядно и скрупулезно воссоздана жизнь Йорка тысячу лет назад, в период господства там викингов (известных на Руси под именем варягов). В Лондоне вновь я посетил такие достопримечательности, как Национальная галерея искусств, Национальная портретная галерея, Собор Св. Павла.

Это была моя третья поездка в Англию. Первая состоялась в 1989 году, когда я участвовал в научной конференции в Лондоне, а во второй хотел бы рассказать подробнее.

Позапрошлым летом, с 3 июня по 23 августа 1994 года, я находился в научной поездке в Великобританию по приглашению Оксфордского Центра Исламских исследований при Оксфордском университете. Она была организована по итогам ежегодного международного конкурса на лучший проект в области гуманитарных исследований, связанных с исламом или исламским миром. (В соответствии с условиями конкурса

ежегодно два гражданина СНГ удостоиваются грантов Имама Бухари и Имама Тирмизи. В том году их обладателем, помимо меня, стал гражданин Узбекистана Алишер Джумадинов - выпускник Ташкентского университета, экономист.

Период пребывания в Лондоне пришелся на конец учебного года - июнь и каникулы, которые длятся с июля до октября. Весь июнь - месяц мне пришлось жить в гостинице и израсходовать чрезмерную сумму. В июле я сменил пять мест жительства в поисках удобного приемлемого жилья, так как общая сумма гранта составляла 2 000 фунтов стерлингов (\$ 3 000) без оплаты дороги, а месяц проживания в самой скромной гостинице Оксфорда стоит 800 фунтов (\$ 1200). Лишь с самого конца июня вплоть до отъезда я устроился на восемь недель в прекрасном колледже Св. Хильды за приемлемую плату.

Тема моего исследовательского проекта - «Династия Коканда: генеалогическое исследование». Все материалы для работы я привез с собой. Это были выписки практически из всех 31 кокандских хроник, написанных в XIX-XX в. на языках фарси и среднеазиатский тюрки; материалы из русских и европейских источников; ценные этнографические данные, собранные в свое время классиком узбекской литературы А.Кадыри (р. 1894 - ум. 1937).

В ходе работы мне удалось сделать основную ее часть - составить генеалогическую таблицу по нумерации графа д'Абовиля - наиболее компактной и эффективной при изучении потомков. Согласно этой нумерации, индивиду (в данном случае, основателю династии кокандских ханов) присваивается номер 1, и от него составляется таблица нисходящего рода. Его дети повторяют номер отца с добавлением своего номера (в порядке рождения). Количество цифр обозначает поколение. Последующие браки обозначаются буквами латинского алфавита. В результате сопоставления разнообразных материалов и сведения их данных воедино удалось выявить 214 членов правящей династии в 10 поколениях (XVII - начало XX в.), не считая собственников и их предков (зятьей, жен, наложниц и т.п.). Эта цифра превосходит данные предыдущего опыта исследователей родословия кокандских ханов: Ю.Скайлера (1876), выявившего 32, В.П.Наликина (1886) - 36, и моего собственного (1987) (на примере лишь «Тарихи-и Шахрухи» - 45 человек.

Изучение генеалогии правящего дома имеет, как известно, большое теоретическое и практическое значение. Таблица родства и свойства позволяет проследить связи конкретных правителей с отдельными группировками и кланами, установить происхождение претендентов на трон, за которыми стояли также определенные силы, обоснование ими (и самозванцами) своих притязаний, а через эти случаи выявить культ наиболее почитаемых ханов, т.е. глубже раскрыть различные аспекты социально-политической истории и идеологии этого среднеазиатского государства, игравшего большую роль в жизни народов Средней Азии, Казахстана и Синцзяна в XVIII - XIX веках.

Помимо проекта, я успешно провел (на английском языке) два семинара в Центре на темы:

«Идеологические контакты между Востоком и Западом: Чингизово право в Евразии и его воздействие на сарматизм в Речи Посполитой»; «Связи Ферганы с Индией в XVIII-XIX вв.»

Убедившись, что я хорошо разби-

раюсь в истории мусульман Индии, директор Центра попросил меня оказать помощь советами, предложениями и консультациями в работе над текущим проектом, осуществляемым уже несколько лет в Центре и связанным с историей ислама на Индостанском субконтиненте.

Мне приходилось неоднократно бывать в Лондоне в Школе восточных и африканских исследований, где я встречался с коллегами, в первую очередь - с директором Центрально-азиатского исследовательского Форума д-ром Ширин Акинер.

Мои статьи на английском языке под названиями, тождественными темам моих семинаров в Оксфорде, позже были опубликованы, соответственно, в журнале «Лабиринт» (N 1, 1995 г.), издаваемом Форумом, и в «Журнале азиатской истории» (Journal of Asian History), который печатается в Германии, в Висбадене, под редакцией проф. Д. Сайнора. Кроме того, завершил написание и другой своей статьи на английском языке - «Обзор центрально-азиатских исторических исследований в Казахстане» (опубликована летом 1995 в Токио).

Оксфордский Центр Исламских исследований был образован в 1985 году на правах ассоциированного учреждения при Оксфордском университете, дабы способствовать лучшему пониманию ислама, его культуры и цивилизации. Развиваясь сетью связей с научными учреждениями, Центр стремится установить взаимовыгодные контакты и сотрудничество между Западом и исламским миром, выступая спонсором исследовательских проектов и лекционных программ, касающихся не только религиозных, культурных и исторических аспектов исламской традиции, но и роли ислама в современном обществе.

Он управляется олекулским советом, в состав которого входят ученые и общественные деятели исламского мира, а также представители Оксфордского университета. Председателем совета выступает Сайид Абдул-Хасан Али Навви, а его заместителем - д-р Абдулла Умар Насиф.

Тесная связь с Оксфордским университетом осуществляется через Комитет ученых-советников. Административное руководство центром осуществляет с 1985 г. (т.е. с момента его основания) д-р Фархан Низами, ок. 40 лет, выходец из мусульманской общины Северной Индии, сын известного индийского ученого проф. Низами (Алигархский университет). Координатор и ответственный за программы грантов и стипендий - д-р Дэвид Браунинг.

Во время моего визита Центр арендовал временное (в буквальном смысле этого слова) помещение. Теперь же, благодаря финансовой поддержке короля Саудовской Аравии, на участке, приобретенном в центре Оксфорда, построено капитальное здание для Центра, гармонирующее с архитектурными красотами этого древнего города.

Центр является спонсором семинаров и лекций известных ученых по всем аспектам ислама, таким, как Коран и хадисы, история исламской науки, экологический менеджмент, ислам в Европе, африканские исследования, ислам и государство, арабская каллиграфия, гуманитарная помощь в исламском обществе.

Через стипендии Имама Тирмизи и Имама Бухари Центр дает возможность среднеазиатским ученым бывать в Оксфорде. В беседах со мной директор Центра подчеркивал особое значение, которое его центр придает расширению контактов с Казахстаном, обладающим мощным экономическим и научным потенциалом. Он, сказал директор, готов приехать в Алматы и подписать со-

гласение с НАН о долгосрочном сотрудничестве. Кроме чисто академических занятий я не забывал и о «культурной программе». Так, я посетил Вудсток, где в поместье Бленем-пэлис, родовом гнезде герцога Мальборо, появился на свет У.Черчилль. Бывал на концертах камерной и органной музыки в великолепных часовых оксфордских колледжах, любовался красотами средней Темзы, сельской местности между Оксфордом и Хай-Уайкомом с ее старинными деревнями, такими, как Фингест, Хэмблдон и т.п.

Неизгладимое впечатление произвел на меня замок Струберри-Хилл, в юго-западном предместье Лондона. Этот шедевр неоготической архитектуры был построен примерно 250 лет назад сэром Горацио Уолполом (1717-1797), сыном Роберта Уолпола - английского премьер-министра, бывшего бессменно на этом посту 21 год (1720-1741).

Горацио Уолпол вошел в историю мировой культуры как создатель первого романа «страха и ужаса» - «Замок Отранто» (1764). Я многи читал об этом замечательном человеке, но то, что я увидел внутри замка, превзошло все мои ожидания! Мне очень повезло, т.к. замок был открыт для публичного доступа только полтора года назад и то лишь по воскресеньям с 14.00 до 15.30. В книге посетителя я видел я видел автографы членов королевской фамилии (принца Эдварда и его сестры).



Собор Св. Павла.

Я имел также удовольствие познакомиться со своим давнишним почетным другом профессором Баркером и его женой Джой. Я был у них дважды: в графстве Кент (200 км от Оксфорда) в его доме и в Лондоне. Тео Баркер, большой друг Казахстана, посетил Алма-Ату в 1987 году. Ныне он уже в течение ряда лет является Президентом Всемирного Конгресса исторических наук пользуется огромным авторитетом среди историков всего мира. За восемь лет он скупился по Казахстану и хотел бы вновь увидеть Алматы, прочесть лекции, встретиться с коллегами-академиками.

Итак, три месяца в Великобритании... Мне удалось эффективно поработать как на поприще исследования, так и в плане проведения семинаров. Основная мысль, вынесенная из этого опыта, заключается в том, что в Англии - культурнейшей европейской стране с многовековыми традициями классической гуманитарной науки - сохраняются глубокий интерес к Казахстану и серьезные намерения в долгосрочном и устойчивом сотрудничестве с его научными учреждениями и вузами. Есть все необходимые предпосылки для установления и развития таких контактов с Оксфордом, этим «святой святых» западной цивилизации и культуры.

Через Оксфордский Центр Исламских исследований есть также реальные перспективы расширения сотрудничества с научными и культурными учреждениями, фондами и спонсорами огромного мира ислама. В этой связи я рассматриваю свою поездку в Оксфорд как первый практический шаг в этом направлении.

После этого вытаскивают попарно записочки из обеих шляп. Названные лица на весь год до следующего праздника провозглашаются Валентином и Валентиной, то есть влюбленными.

И всегда бывает весело, потому что иногда Валентином оказывается столетний дедушка, а Валентиной - крошечная девочка. Или наоборот. Однако в любом случае Валентин обязан быть галантным со своей Валентиной и непременно подарить ей что-нибудь в знак любви.

Как видите, праздник Святого Валентина - очень красочный, добрый и сердечный. Дарите своим любимым валентинками-сердечки, и тогда в вашей жизни прибавится больше света, тепла, улыбок и любви!

Ольга Эдомская

Особое значение Центр придает развитию своих международных контактов, выступая, в частности, спонсором грантов для иностранных ученых. Учрежденная в 1987 г. программа таких грантов давала возможность посетить Оксфорд ученым из Британии, Канады, Египта, Индии, Иордании, Малайзии, Нигерии, Пакистана, Палестины, России, Саудовской Аравии, ЮАР, США, Узбекистана и Казахстана.

Их исследования охватывают право, историю, экологию, экономику, банковское дело, сельское развитие, литературу и географию. Через эту программу были установлены академические связи более чем с 30



Собор Св. Павла.

Итак, три месяца в Великобритании... Мне удалось эффективно поработать как на поприще исследования, так и в плане проведения семинаров. Основная мысль, вынесенная из этого опыта, заключается в том, что в Англии - культурнейшей европейской стране с многовековыми традициями классической гуманитарной науки - сохраняются глубокий интерес к Казахстану и серьезные намерения в долгосрочном и устойчивом сотрудничестве с его научными учреждениями и вузами. Есть все необходимые предпосылки для установления и развития таких контактов с Оксфордом, этим «святой святых» западной цивилизации и культуры.

Через Оксфордский Центр Исламских исследований есть также реальные перспективы расширения сотрудничества с научными и культурными учреждениями, фондами и спонсорами огромного мира ислама. В этой связи я рассматриваю свою поездку в Оксфорд как первый практический шаг в этом направлении.

После этого вытаскивают попарно записочки из обеих шляп. Названные лица на весь год до следующего праздника провозглашаются Валентином и Валентиной, то есть влюбленными.

И всегда бывает весело, потому что иногда Валентином оказывается столетний дедушка, а Валентиной - крошечная девочка. Или наоборот. Однако в любом случае Валентин обязан быть галантным со своей Валентиной и непременно подарить ей что-нибудь в знак любви.

Как видите, праздник Святого Валентина - очень красочный, добрый и сердечный. Дарите своим любимым валентинками-сердечки, и тогда в вашей жизни прибавится больше света, тепла, улыбок и любви!

Ольга Эдомская

Вечер поэзии

Издательский дом «Жибек жолы», Ассоциация делового и культурного сотрудничества «Казахстан-Австралия», совместно с Русским «Пен-центром» с 16 по 18 февраля сего года организует творческий визит в Алматы выдающихся поэтов современности, членов международных литературных Академий и Пен-клубов - Андрея Вознесенского, Беллы Ахмадулиной и Александра Ткаченко.

Организуя эту общественную акцию, мы прежде всего хотим укрепить и развить не только традиционные культурные связи между Казахстаном и Россией, но еще раз подчеркнуть ориентацию нашего государства на приоритеты общечеловеческих ценностей, духовности и гуманизма.

Алматынцы имеют уникальную возможность встретиться с поэтами такого уровня и, тем самым, впрямую соприкоснуться с высокой поэзией, исповедуя заветы великого Абая и этические традиции нашего народа.

Билеты вы можете приобрести в кассах Столичного концертного зала ул. 8-е Марта, 35  
Телефоны для справок: 621109, 626501, 618101  
Начало в 18.30

Объявления

Знакомства

Желаю познакомиться с мужчиной, сутью которого является доброта, понимание, надежность, немцем. О себе: 29/178, стройная, женственная, качества характера: понимание, милосердие, вера в Бога. Эти непреходящие человеческие ценности, являющиеся для вас основой в жизни, найдет отклик во мне. Тех же, кто не имеет этих качеств в себе - прошу не беспокоить. Письмо жду по адресу: 485222 Жамбылская область, г.Жанатас, главпочта, до востребования, предъявителю паспорта III -ЧН, N 647229.

Желаю познакомиться с мужчиной из Германии, сочетающем в себе понимание, доброту, стабильность, состоятельность. Ольга, 29/160, средней полноты, сыну 3,5 года. О себе писать трудно, но такие качества, как понимание, надежность, милосердие, вера в Бога - вот те непреложные истины, которые хотелось бы видеть в другом человеке. Лиц, не имеющих в себе эти качества, прошу не беспокоить. Писать: 485222 Жамбылская область, г.Жанатас, главпочта, до востребования, предъявителю паспорта IV-ЧН N 740362.

Одинокая, русская, 37/169, простая в общении, без опыта семейной жизни имеет желание познакомиться с самостоятельным, порядочным мужчиной своего возраста или старше. Писать: 474324 Акмолинская область, Вишневский р-н, с.Тургенева, до востребования, предъявителю паспорта II-ЖМ N 934741.

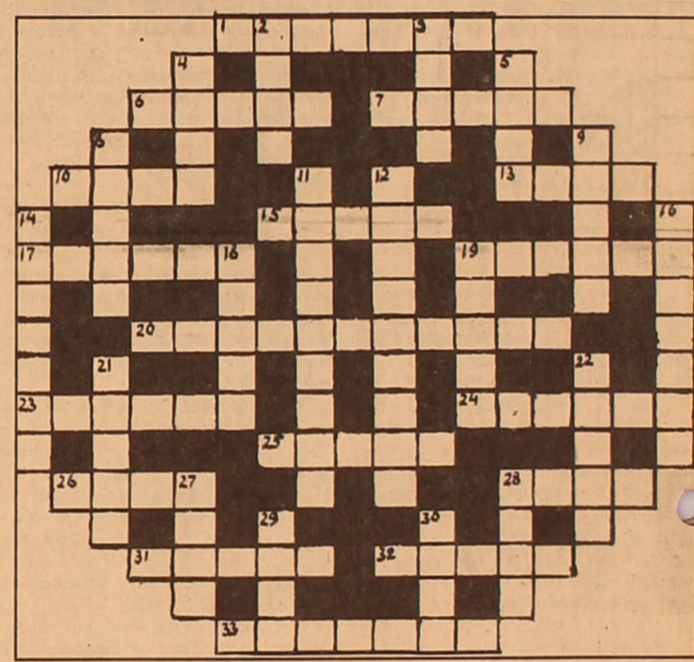
Продам

Усилитель «Радиотехника УП-001»; Эквалайзер «Прибой Э 014 С»; Колонки «Радиотехника S-70»; Искы-Куль «МПК 101-1 С» - 6/у, недорого. Тел в Алматы 43-27-21.

Разное

В связи с выездом в Германию разыскиваю отца - Исак-Заде Рубена Рафаиловича, 1920 года рождения, проживавшего в Алматы до 1988 года по адресу: ул.Амангельды, 72. Прошу отца, а также его жену или других родственников откликнуться. 474000 Акмола, ул.Авдеева, 4, кв. 92, Рау Виктории. Папа, позвони по тел. 24-40-56.

На досуге Кроссворд



ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 1. Кормовая репа. 6. Заменить что-нибудь, суррогат. 7. Промежуточный продукт производства некоторых цветных металлов. 10. Вода, подслащенная медом (устарев). 13. В индустриальной и буддийской мифологии полубожественные змеоподобные существа, обитающие в подземном мире и океане. 15. Горная страна в Южной Сибири. 17. Сорная полевая трава. 19. Порошкообразная смесь алюминия с окислами различных металлов, сгорающая при воспламенении. 20. Высшее звание иеромонаха, обычно настоятеля мужского монастыря. 23. Горы на Востоке Балканского полуострова. 24. Название поселения (чаще в Сибири), обычно однодворного. 25. То же, что стог. 26. Сосуд в виде кувшина с крышкой. 28. Слабоалкогольное вино, получается брожением яблочного сока. 31. В греческой мифологии богиня раздора. 32. Кожа хромового дубления. 33. В языкознании - то же, что определение.

ПО ВЕРТИКАЛИ: 2. В царской армии военный легкой кавалерии. 3. Волочка из листьев американской агавы (изготовов.веревки, канаты). 4. Молодая, еще не ягившаяся овца. 5. Остров в Восточно-Сибирском море. 8. Растение из семейства злаков. 9. Семейство птиц. 11. Месторождение нефти в Тюменской области. 12. Темп в музыке, более оживленный, чем анданте. 14. Не опираясь на изучение фактов, до опыта, независимо от опыта. 16. Город в Акмолинской области. 18. Пряди свляющейся шерсти (простореч.). 19. Древний город на юге Казахстана (на террит. - современ.г.Жамбыл). 21. Жировая приправа к тесту. 22. Бразильский писатель, получивший в 1951 году Ленинскую премию. 27. Озеро в Ярославской области. 28. Сельскохозяйственное орудие. 29. У некоторых мусульманских народов обычное право. 30. Государство в западной части Южной Америки.

ОТВЕТЫ НА КРОССВОРД, ОПУБЛИКОВАННЫЙ В N 5:

ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 1. Подряд. 5. Балбес. 8. Саботаж. 10. Венчик. 11. Иордан. 12. Аббат. 14. Сталагмит. 15. Лавра. 190. Калибр. 23. Лягуск. 25. Пикколо. 26. Бергамот. 27. Каламбург. 31. Миранда. 32. Лезгин. 33. Цицада. 36. Апачи. 38. Мандолина. 39. Сабир. 44. «Максим». 45. Игумен. 46. Абакин. 47. Рококо. 48. Азаба.

ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Пикша. 2. Риека. 3. Дичь. 4. Шотландка. 5. Барк. 6. Луара. 7. Сигма. 8. Скetch. 9. Жилин. 13. Бекас. 16. Руссо. 17. Аброгация. 18. Вяземский. 20. Лаперуз. 21. Мирович. 22. Олеандр. 24. Сигулда. 28. Сапоп. 29. Пастораль. 30. Саади. 34. Парма. 35. Яншин. 36. Анкер. 37. Армак. 40. Бонна. 41. Рында. 42. Осло. 43. Буря.

Коллектив редакции газеты «До-йче Альгемайне Цайтунг» выражает искреннее соболезнование собственному корреспонденту по Костанайской области Цайзеру Константину Васильевичу, его родным и близким по поводу постигнутого горя - безвременной кончины сына Олега.

14 февраля - день Святого Валентина

Вы любите праздники?

И я люблю. Особенно старинные - Новый год, Рождество, Пасха, например. Каждый из них имел свое «лицо», свои обычаи и традиции. Современные праздники какие-то однообразные, скучные: на 8 марта мы дарим цветы женщинам, в День учителя - учителям, в День милиции - милиционерам...

А не попробовать ли нам вспомнить и отметить какой-нибудь веселый старинный праздник? И если получится, то справлять его ежегодно. Какой прекрасной бы стала наша жизнь! Ведь к настоящему празднику готовятся заранее, придумывают различные сюрпризы для друзей, подарки, шьют новые наряды.

Давайте вспомним для начала праздник милый, домашний, забавный и необычный, который справля-

ют 14 февраля - ВАЛЕНТИНОВ ДЕНЬ. День Святого Валентина в Европе празднуют с большим удовольствием.

Святой Валентин - покровитель всех влюбленных. А любви все возрасты покорны, и этот праздник отмечают и взрослые и дети. С семьей, с друзьями. А какие подарки готовились к этому дню, какие стихи сочинялись!

К подаркам на этот праздник предъявляется одно главное требование: они должны иметь форму сердца. Будь-то диванная подушка или заколка для волос, бреклет или корбочка для рюканды, печенье или торт. Ну, а если подарок очень уж треугольный, то его украшают сердечками из бумаги или фольги. История знает случаи, когда

влюбленный молодой человек под окном своей любимой расставил свечки в виде сердца и зажег их...

На даренных сердечках можно написать, вышить, вырезать или выгравировать всякие легкомысленные надписи - пожелания в стихах. Ну, скажем: «Танцуй со мной, друг милый мой». В этот день принято писать друг другу открытки (или в виде сердечка или с изображением сердца). Песни, танцы, шутки, и, конечно, праздничный торт или пирог - большое красочное сердце. Но гвоздь праздника - это назначение Валентина и Валентины.

Для этого нужно взять две шляпы. В одну бросают записочки с именами всех присутствующих женского пола - от старушек до грудных младенцев. В другую, разумеется, муж-

ского. После этого вытаскивают попарно записочки из обеих шляп. Названные лица на весь год до следующего праздника провозглашаются Валентином и Валентиной, то есть влюбленными.

И всегда бывает весело, потому что иногда Валентином оказывается столетний дедушка, а Валентиной - крошечная девочка. Или наоборот. Однако в любом случае Валентин обязан быть галантным со своей Валентиной и непременно подарить ей что-нибудь в знак любви.

Как видите, праздник Святого Валентина - очень красочный, добрый и сердечный. Дарите своим любимым валентинками-сердечки, и тогда в вашей жизни прибавится больше света, тепла, улыбок и любви!

Ольга Эдомская